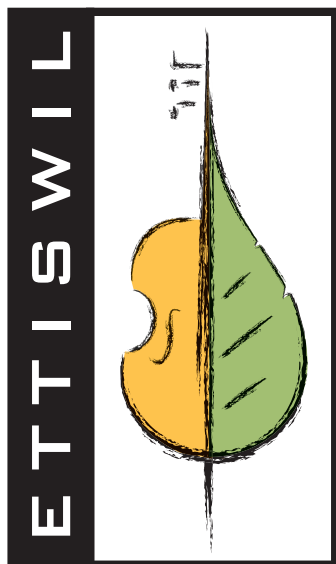


Julii 2025
AUSGABE 285

MOBILE

MONATSBLD ETTISWIL



Gemeinderat und Verwaltung

Sommeröffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist während den Sommerferien nur am Vormittag geöffnet:

7. Juli 2025 bis 14. August 2025
08.00 bis 11.30 Uhr

Zudem bleibt die Gemeindeverwaltung an folgenden Feiertagen geschlossen:

Nationalfeiertag, 1. August 2025
Maria Himmelfahrt, 15. August 2025

Wir wünschen Ihnen erholsame Sommerferien und danken für Ihr Verständnis.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne vereinbart werden.



Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Mittwoch, 9. Juli 2025 findet der jährliche Verwaltungsausflug der Gemeinde Ettiswil statt. Deshalb bleibt die Gemeindeverwaltung an diesem Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihr Verständnis!



Verabschiedung Samira Schwyzer

Samira Schwyzer hat die Gemeindeverwaltung per Ende Juni verlassen.

Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung zur Kauffrau EFZ mit Berufsmaturität blieb Samira der Gemeindeverwaltung weitere drei Jahre erhalten – zuerst in Teilzeit, danach in Vollzeit, überwiegend in der Abteilung Zentrale Dienste. Künftig wird sich Samira ihrem Studium widmen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Samira für ihre wertvolle Arbeit, ihren Einsatz und für die tolle Zusammenarbeit.

Auf Wiedersehen!

Vorinformation Stellenausschreibung

Jana Muff hat ihre Stelle als Verwaltungsmitarbeiterin per Ende September 2025 gekündigt. Sie nimmt im Rahmen ihres Studiums eine neue Stelle an.

Der Gemeinderat und die Verwaltung bedanken sich schon jetzt bei Jana für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr alles Gute.

Das Stelleninserat wird unter anderem im nächsten Mobile publiziert.

Tontauben schiessen

Am **Samstag, 5. Juli 2025 von zirka 09.30 - 12.00 Uhr** findet ein Tontauben schiessen statt. Ausgerichtet wird das Schiessen auf dem Gelände der Kigro.

Wir danken für Ihr Verständnis für mögliche Lärmentwicklung!



Einwohnerkontrolle

Zuzüge

In der Zeit vom 21. Mai 2025 bis am 18. Juni 2025 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen, die ihre Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben haben:

- **Mehr Roland**, Längmattweg 3
- **Schnyder David**, Riedbruggmatte 20
- **Schwegler Jana**, Riedbruggmatte 20
- **Trüssel Eveline**, Ilgematte 4

Wir heissen alle Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute!

Eheschliessung

Buob Julius und Karpets Liliana, Längmatt 1, haben am 28. Mai 2025 in Willisau geheiratet.

Wir wünschen den Eheleuten alles Gute.

Geburten

Gallas Louie, geboren am 24. Mai 2025, Sohn von Gallas Kristin und Steve, Längmatt 13.

Gisler Carlo, geboren am 28. Mai 2025, Sohn von Gisler Eliane und Benedikt, Haisi 8.

Suppiger Andrin Nino, geboren am 23. Mai 2025, Sohn von Suppiger Fabienne und Marius, Bilacher 10.

Wir heissen **Louie, Carlo und Andrin** ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen und ihren Familien alles Gute.

Todesfälle

Schärli-Achermann «Rita» Anna, mit Aufenthalt in den Pflegewohngruppen Buttisholz, Arigstrasse 17, geboren am 13. Januar 1941, verstorben am 6. Juni 2025 in Buttisholz.

Willi-Boog Martha, Sonnbühl 1, geboren am 6. Juni 1933, verstorben am 12. Juni 2025 in Ettiswil.

«Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unserem Herzen.»

Gratulationen

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen für die Zukunft gute Gesundheit und viel Lebensfreude!

Bauamt

Baubewilligung

An Peter Huber, Gütschhalde 10, Kottwil, Neubau Jauche-Leitung, Grundstück-Nr. 151, Mülacher, GB Kottwil.

Baugesuche

Die aktuell öffentlich aufliegenden Baugesuche finden Sie bis zum Ablauf der Auflagefrist auf unserer Homepage und im Anschlagkasten der Gemeinde.

Sämtliche Baugesuchunterlagen sind beim Bauamt einsehbar oder auf der Homepage aufgeschaltet. Das erforderliche Passwort erhalten Sie telefonisch unter 041 984 13 36 oder per E-Mail bauamt@ettiswil.ch.

Handänderungen

Handänderung, GB Ettiswil

Grundstück Nr. 657

Veräusserer: ME zu je ½:

- a. Merdita Engjull, Ettiswil;
- b. Merdita-Noci Aferdita, Ettiswil

Erwerber: ME zu je ½:

- a. Lleshaj-Gojani Violeta, Willisau;
- b. Lleshaj Simon, Willisau

Handänderung, GB Ettiswil

Grundstück Nr. 37

Veräusserer: Willimann Andreas Adolf, Ettiswil

Erwerber: Steinger Tamara, Wauwil

Handänderung, GB Ettiswil

Grundstück Nr. 721

Veräusserer: Koller Anton, Ettiswil

Erwerber: Koller Martin, Schötz

Gemeindeammannamt

Entsorgung

Kehricht

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ jeden Freitag

Grüngutabfuhr

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

- ⇒ Freitag, 4. Juli 2025
- ⇒ Freitag, 18. Juli 2025

Kartonsammlung

ab 07.00 – 12.00 Uhr, Werkhof

⇒ Montag, 28. Juli 2025

Papiersammlung

ab 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht

⇒ Freitag, 31. Juli 2025

Verein Integration Region Willisau – Einladung zur Gründungsversammlung

In den letzten Jahren gewann das Thema Integration in den Gemeinden zunehmend an Bedeutung. Dabei ist es relevant, geeignete Strukturen zu schaffen, damit die Zuziehenden schnell und nahe Unterstützung erhalten.

In diesem Zusammenhang haben sich die Gemeinden Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen sowie die Katholische und Reformierte Kirche Willisau zusammengeschlossen, um ein gemeinsames Projekt zur Förderung der Integration zu starten. Nun ist es soweit, und der Trägerverein kann gegründet werden.

Interessierte Personen sind herzlich zur Gründungsversammlung des Vereins Integration Region Willisau eingeladen.

Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 27. August 2025**, um 16.30 Uhr im Pfarreizentrum Maria von Magdala, Im Grund 2a, 6130 Willisau statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, um eine Anmeldung bis am Mittwoch, 20. August 2025, via QR-Code oder per E-Mail an stadtkanzlei@willisau.ch:



<https://forms.office.com/e/mXJZYfiHDf>

Bei Fragen stehen die Sozialvorstehenden der Gemeinden Willisau, Ettiswil, Zell und Ufhusen gerne zur Verfügung.

Planungskommission Schul- und Begegnungsraum für Generationen

Ausgangslage

Auf Anfrage der Schulleitung für zusätzliche Gruppenräume im Sommer 2024 hat der Gemeinderat die Entwicklung der Schülerzahlen auf Grund der Erhebungen und Schätzungen durch die Firma Zeitraumplanungen AG angeregt und in Auftrag gegeben.

Beim NRP-Projekt Dorfkernentwicklung Ettiswil kamen aus der Kommission und aus der Bevölkerung zusätzliche Inputs hinzu:

- Infrastruktur für Vereine, Freizeit, Vereinszentrum
- Begegnungsorte für Bevölkerung, Treffpunkt «Stammtisch 2.0»
- mögliche Umzonung und Überbauung der Parzellen der Gemeinde Ettiswil und Kirchgemeinde Ettiswil (Grundstücke Nr. 2 und 3, Grundbuch Ettiswil)
- stabile Finanzierung

Für die Schul- und Begegnungsraumplanung für Generationen sind folgende massgebliche Treiber festzuhalten:

- Aus der 2025 abgeschlossenen Dorfkernplanung (Zukunftsbild) ergeben sich neue Entwicklungspotenziale und Anregungen für Ettiswil.
- Es bietet sich im Bereich der bestehenden Schulanlagen und der öffentlichen Gebäude Gemeindehaus, Sigristhaus und Kirche mit den bereits vorhandenen Plätzen ein geeigneter Perimeter für eine zusammenhängende Schul- und Begegnungsraumentwicklung an. Es könnte somit mit Ergänzungs- oder Neubauten eine zusätzliche Begegnungszone geschaffen werden.
- Die dadurch freiwerdenden, besser nutzbaren Flächen auf den erwähnten Grundstücken Nr. 2 und 3, Grundbuch Ettiswil, die für eine attraktive Überbauung genutzt werden könnte.

Zielsetzungen

- Die Schul- und Begegnungsraumplanung für Generationen sowie das Zukunftsbild der Dorfkernentwicklung 2025 sollen auf einander abgestimmt werden.
- Die günstige Gelegenheit mit den beiden Schlüsselvorhaben im Dorfkern (Bushof und Volg-/Jlge-Areal) ist zu nutzen und eine kooperative Entwicklungsplanung in einem erweiterten Perimeter aufzubauen. Unter Einbezug aller relevanten Faktoren sind die verschiedenen Nutzungsarten entsprechend zu verorten.

Aufträge an die Kommission

- Diskussion und Erstellen einer Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken Analyse der räumlichen Entwicklung des Perimeters im Schulareal des Dorfes Ettiswil
- Erarbeitung eines Raumkonzeptes mit Zeit- und Umsetzungsplan, basierend auf den Bedarfsabklärungen und Rückmeldungen aus Umfragen bei der Schule, Vereinen, Kirchgemeinde und Bevölkerung.
- Abgabe Schlussbericht an den Gemeinderat bis März 2026

Mitglieder der Kommission

- Urs Boog (Gemeinderat) – als Präsident
- Nicole Roos (Gemeinderat)
- Mathias Frey (Gemeinderat)
- Nicole Käch (Bildungskommission)
- Yvonne Frei (Schulleitung)
- Marko Cupic (Lehrperson)
- Martin Weibel (Hauswartung)
- Marius Muff (Jugendarbeit)
- Thomas Gut (BG Ettimo)
- Daniel Felber (BGE Ettiswil)
- Martin Heller (Gewerbeverein)
- Christian Getzmann (Die Mitte)
- Yves Ottiger (FDP)
- Christoph Bär (SVP)
- Peter Ziswiler (Kirchgemeinde)
- David Schraner (Feldmusik)
- Lorena Hofstetter (STV)
- Ueli Bättig (Guggichacheler)

Weitere Informationen

Die Planungskommission wird im Mobile regelmässig über ihre Arbeit informieren.



Ettiswil ist eine attraktive Wohn- und Kulturgemeinde, umgeben von schönen und vielseitigen Naherholungsgebieten. Die Gemeinde in der Region Willisau zählt rund 2'900 Einwohner und ist mit dem ÖV gut erreichbar. Die Schule Ettiswil ist im Dorf gut verankert und umfasst das ganze obligatorische Volksschulangebot.

Per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

selbständige/n Schulleitungssekretär/in (44 % Jahresarbeitszeit)

Ihre Aufgaben:

- Führen des Schulsekretariats und die damit anfallenden administrativen Aufgaben wie:
 - Kontakt- und Informationsstelle
 - Planungs- und Koordinationsarbeiten
 - Korrespondenz
 - Verwaltung und Bewirtschaftung von Daten
 - Erstellen von Statistiken

Wir erwarten:

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung, von Vorteil Erfahrung im Schulbereich
- gewandte und fundierte EDV-Anwenderkenntnisse in Word, Excel, PowerPoint und Office365
- selbständige, speditive und zuverlässige Arbeitsweise
- belastbar und flexibel
- kommunikationsfähig
- freundliches Auftreten
- Organisationstalent
- loyal und diskret

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Dauerstelle
- aufgestelltes Team
- zeitgemässe Infrastruktur
- Arbeit im Jahresarbeitszeitmodell (mehrheitlich während der 37 Schulwochen)

Arbeitsstandort: Schulhaus Ettiswil, Dorf 21

Bei Fragen kontaktieren Sie unsere Gesamtschulleitung Yvonne Frei unter 041 984 13 51 oder gesamtschulleitung@ettiswil.ch.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 7. Juli 2025 an gemeindeverwaltung@ettiswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Drei goldene Regeln für Hitzetage

So kommen Sie und Ihre Angehörigen gut durch die heissen Tage! Heisse Tage können Ihre Gesundheit beeinträchtigen. Besonders gefährdet sind ältere und (chronisch) kranke Menschen, Kleinkinder, Säuglinge und Schwangere.



Vorausschauend handeln:
Beachten Sie die
Hitzewarnungen von
MeteoSchweiz



Körperliche Anstrengungen meiden



Gehen Sie insbesondere die heisseste Tageszeit ruhig an und bleiben Sie im Schatten.



Nehmen Sie nach dem Schwitzen salzhaltige Lebensmittel zu sich.



Bedecken Sie die Haut mit Kleidung und tragen Sie regelmässig Sonnencreme auf, wenn Sie draussen sind.



Hitze fernhalten, Körper kühlen



Schliessen Sie tagsüber die Fenster und halten Sie die Sonne fern, lüften Sie nachts und früh morgens.



Kühlen Sie Ihren Körper, indem Sie kühl duschen, kalte Tücher auf Stirn und Nacken auflegen, kalte Fuss- und Handbäder nehmen.



Tragen Sie luftige Kleidung aus natürlichen Materialien.



Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen



Trinken Sie regelmässig (mind. 1.5 Liter pro Tag). Meiden Sie gesüsste und alkoholhaltige Getränke.



Essen Sie wasserreiches Obst und Gemüse. Meiden Sie fettreiche und schwer verdauliche Nahrung. Sprechen Sie mit einer Fachperson über Ihre Ernährung.



Klären Sie die Dosierung Ihrer Medikamente mit einer Fachperson ab.

Mögliche Hitzefolgen

- Schwäche
- Verwirrtheit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit
- Erbrechen
- Durchfall

Sofort handeln!

- Viel trinken
- Körper kühlen
- Schattigen/kühlen Ort aufsuchen
- Sich hinlegen
- Arzt/Ärztin oder 144 rufen!



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

Bundesamt für Meteorologie und
Klimatologie MeteoSchweiz

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit BAG im Rahmen der Informationsaktivitäten
«Schutz bei Hitze». www.hitzewelle.ch © 2024.
Vertrieb: www.bundespublikationen.admin.ch
BBL- Bestellnummer: 311.301.d

Das Gemeindearchiv – Weg zum örtlichen Selbstverständnis

Das Archiv gilt oft als „wilde Deponie“ der Gemeindebehörden: Betreten verboten! Richtig an dieser Volksmeinung ist, dass der ursprüngliche Sinn des griechischen Wortes „archae“ so viel wie Behörde oder Amtsstelle heisst. Das Archiv ist heute der Ort, wo die schriftlichen Belege gemeindlicher Behördentätigkeit aufbewahrt sind.

Archivfunktionen

Wozu denn? Um die Rechtssicherheit zu gewährleisten, indem rechtlich verbindliche Schriftstücke wie Gemeindeordnungen und Reglemente, Abstimmungs- und Wahlprotokolle, gemeindliche Verträge (Alters- / Pflegeheime, Käufe / Verkäufe, Planung / Bauwerke, Gemeindeverbände), Teilungen oder Kindesanerkennungen und Unterhaltsverträge greifbar bleiben. Aber auch um die Administration zu dokumentieren, indem unter anderem die Belege zu den Jahresrechnungen, die Steuerdokumente, die Unterlagen zu den privaten Bauten oder die Akten der sozialen und vormundschaftlichen Tätigkeit, der Sicherheit (Feuerschutz, Militär, Polizei, Zivilschutz) und des privaten wie öffentlichen Verkehrs zumindest innerhalb der Verjährungsfristen sichergestellt sind. Im Laufe der Jahre gewinnen die Archivbestände überdies eine neue Dimension, indem sie als Datenspeicher der Vergangenheit eben diese Vergangenheit aufleben lassen. Sie belegen die politische Geschichte (z.B. Dokumente zu Wahlen und Abstimmungen) und ebenso die Kulturgeschichte (u.a. Schulwesen, Erwachsenenbildung, Vereinstätigkeit), aber auch die Wirtschafts- und Sozialgeschichte (u.a. Urproduktion und Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie, Dienstleistungsbetriebe wie Banken und Transportunternehmen, Ernährung, Lebensbedingungen, Bevölkerungsstruktur) oder die Geschichte der technischen Versorgung (Entwicklung von Verkehr, Wasser- und Energieversorgung, Kanalisation,

Kommunikationseinrichtungen wie Telefon, Radio, Fernsehen und Internet). Gemeindearchive verwalten als Depotgeber überdies beispielsweise auch das Schriftgut öffentlicher Körperschaften (u.a. Korporationen und Genossenschaften), ebenso die Erscheinungsformen des privaten Lebens und privater Institutionen (u.a. Unternehmen, Vereine, Stiftungen, Sozialhilfeorganisationen, Parteien) oder Privatpersonen (u.a. Nachlässe, Foto-sammlungen, Familienarchive).

Archivbenützung und Datenschutz

Betreten verboten! galt für die herrschaftlichen Archive, die grundsätzlich so geheim waren, wie die behördliche Tätigkeit hinter verschlossenen Türen im Kabinett (= Regierung) bzw. in Kammern (= Parlament in zwei Kammern = Zweikammerparlament) stattfand. Erst die Französische Revolution öffnete im Namen der Volksherrschaft die Archive für die Öffentlichkeit. Das französische Archivgesetz vom 25. Juni 1794 legte fest, dass die Dokumente auch ihrer geschichtlichen, wissenschaftlichen oder künstlerischen Bedeutung gemäss aufzubewahren sind. Dies erschloss eine neue Hauptaufgabe, nämlich die Aufbewahrung der schriftlichen Zeugnisse und Gegenstände als „Quellen“ der Geschichte.

Wer kann oder darf denn heute das Gemeindearchiv benützen? Im Interesse der demokratischen Transparenz, das heisst des Öffentlichkeitsgrundsatzes jedefrau und jedermann, seien es Lehrer und Lehrerinnen sowie Schüler und Schülerinnen für heimatkundliche bzw. Mensch – und Umwelt - Themen, Familienforscher und Familienforscherinnen für Stammbäume, Journalisten und Journalistinnen für Recherchen oder ganz einfach „Hobby-Historiker oder Hobby-Historikerinnen“, die auf bestimmte Geschichtsthemen „geil“ sind.

Das **Archivinventar** ermöglicht den Zugriff auf die zugänglichen Akten in einem von den Gemeindebehörden kontrollierten Arbeitsraum. Das ab 1. Juni 2025

geltende Merkblatt des Kantons Luzern zum Öffentlichkeitsprinzip regelt den Aktenzugang der kantonalen Verwaltung. In Ettiswil gelten aus Gründen des Daten- und Personenschutzes 30 Jahre. Für besonders schützenswerte Personendaten kann der Gemeinderat weitere Schutzfristen festlegen. Ist der Aktenzugang strittig, muss im Zweifelsfall der Gemeinderat in einer rekursfähigen Verfügung entscheiden, indem sie zwischen dem persönlichen und dem öffentlichen Interesse abwägen. Der Unterzeichner, Historiker von Beruf, erstellt in den Gewölben des für ihn einladendsten Archivs des Kantons, alt Weinkeller des ehemaligen Weinhändlerhauses, dann Karzer (Arrestkeller) für renitente Schüler die Dossiers des für die Gemeinde bedeutsamen Schriftgutes, um sie den Berechtigten zugänglich zu machen.

Historiker Dr. Alfred Müller



Besondere Naturerlebnisse in der Region Willisau

„Man muss nicht weit reisen, um Grosses zu erleben – manchmal reicht ein Schritt vor die Tür.“

Wussten Sie, dass unvergessliche Naturerlebnisse direkt vor unserer Haustür warten? Bei uns in der Region Willisau gibt es Angebote, für die man nicht in die Ferne reisen muss – nachhaltig, entschleunigend und naturnah.

Ob Ziegen- oder Lamatrekking, eine gemütliche Kutschenfahrt, Waldbaden oder eine geführte Kräuterwanderung: Unsere Region bietet zahlreiche Naturerlebnisse, die berühren und in Erinnerung bleiben.



Gerade in Zeiten, in denen nachhaltige Freizeitgestaltung immer wichtiger wird, sind diese regionalen Angebote eine gute Möglichkeit, neue Perspektiven zu entdecken – ganz entspannt und mit gutem Gewissen.



Lassen Sie sich bei uns im Tourismusbüro beraten oder informieren Sie sich unter www.willisau-tourismus.ch/naturerlebnisse

Willisau Tourismus
Postplatz 2
CH-6130 Willisau

041 970 26 66
info@willisau-tourismus.ch



WAS – hier sind Sie gut beraten

Studium, Arbeit, Familie, Ruhestand: WAS Ausgleichskasse Luzern begleitet und unterstützt Sie in allen wichtigen Lebenssituationen.

- AHV
- IV
- Ergänzungsleistungen
- Erwerbsersatz und Elternentschädigung
- Familienzulagen
- Prämienverbilligung



Gerne klären wir Ihre Fragen zu den Sozialversicherungen. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen Sie sich kompetent beraten. Bei einer unserer Zweigstellen oder am Hauptsitz. Weiter Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.was-luzern.ch.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
Ausgleichskasse Luzern
Würzenbachstrasse 8 | Postfach | 6000 Luzern 15
Telefon +41 41 209 00 01 | www.was-luzern.ch

Internationale Rentensprechtage 2025

WAS Ausgleichskasse Luzern führt am **16. und 17. September 2025** in Zusammenarbeit mit der deutschen Rentenversicherung **internationale Rentenberatungstage Schweiz-Deutschland** durch.

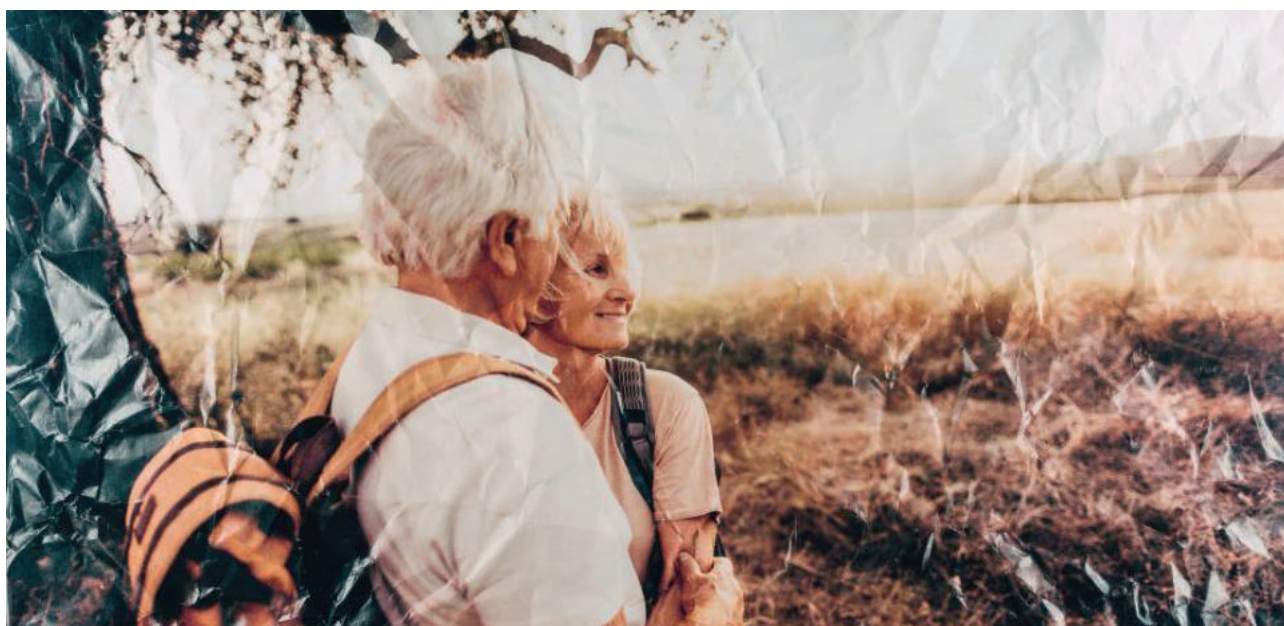
Versicherte aus der Innerschweiz (NW, OW, SZ, UR, ZG und LU), die in Deutschland gearbeitet und/oder gelebt haben, können sich an diesen beiden Tagen in Fragen zur deutschen Rentenversicherung beraten lassen.

Rentenspezialisten aus Deutschland beantworten individuelle Fragen.

Das Beratungsangebot richtet sich an Personen ab 50 Jahren. Die Beratungen sind kostenlos.



oder unter folgendem Link: <https://was-luzern.trainingplus.ch/de/page/rentensprechtage>





Sommerduft liegt in der Luft!

Weht der warme Sommerwind über das Mittelland, so trägt er allerhand feine Düfte mit sich: Beim Agrarmuseum riecht es nach frisch gedörrtem Emd, reifen Erdbeeren, fleissigen Honigbienen und vielem mehr. Die vielfältigen Duftnoten runden das ohnehin abwechslungsreiche Museumserlebnis sinnlich ab.

Während es in den Museumsräumen nach Holz, Karrenschmiere oder neuster Landwirtschaftlicher Technik riecht, wird der Pausenplatz vom Servelas-Grillduft dominiert. Wer vor der Brätel-Pause die Foodwaste- Ausstellung besucht hat, achtet nun erst recht darauf, dass beim Essen nichts verschwendet wird, das auf irgendeine Weise genossen oder verwertet werden kann.

Beeren-Schmaus im Naschgarten

À propos geniessen: Gehören Sie den Schleckmäulern? Dann führt kein Weg an unserem Naschgarten vorbei! Hier haben Bienen, Schmetterlinge, Hummeln und Co mit dem Bestäuben ganze Arbeit geleistet: Nun reifen allerlei Beeren an den Sträuchern in unserem Naschgarten. Es heisst also: Vorbeikommen und sich den Sommer schmecken lassen! Der Naschgarten auf dem Museumsgelände ist täglich geöffnet. – „Es hett, so langs hett!“

Ein filmischer Rundgang: Unser Imagefilm ist ein Augenschmaus: Er regt den Appetit an, im und um das Museum herum auf Entdeckungsreise zu gehen. Viel Spass!



Veranstaltungen



Gartenarbeit miterleben im Naturgarten

Freitag, 20. Juni

Donnerstag, 17. Juli/ 31. Juli/ 14. August/
28. August/ 11. September

Jeweils 09.00–12.00 Uhr | 15 CHF Erw. 5
CHF Kinder inkl. Znüni

Entdecken Sie im Naturgarten des Museums verschiedene Wildbienenarten und ihre wichtige Rolle für Natur und Landwirtschaft.

Dynamische Zeiten im Bergdorf

Dienstag, 19. August | 17:30 Uhr

Vortrag von Dr. Rahel Wunderli über den Wandel im alpinen Alltag seit dem späten 19. Jahrhundert. **Verschoben -> neu am 06. September 15:30 Uhr, vor Vortrag «Alltag in der Berglandwirtschaft»**

Alltag in der Berglandwirtschaft

Samstag, 06. September | **16:30 Uhr**

Der Bergbauern Jonas Lichtenberger gibt Einblick in seinen Alltag.

Weitere Informationen und Anmeldung: museumburgrain.ch / aktuelle Veranstaltungen

Alle weiteren Informationen zu laufenden Veranstaltungen und Angeboten finden Sie unter: www.museumburgrain.ch

Wir freuen uns, Sie bald zu begrüßen!



Neue Präsidentin gewählt

und Botschafterinnen für die Demenzerkrankung mit grossem Dank verabschiedet.

Weil die Menschen immer älter werden, nimmt auch die Zahl der Demenzerkrankten stetig zu. Alzheimer Luzern konnte die wichtigen Angebote zur Unterstützung von Betroffenen und ihren Angehörigen weiter ausbauen.

Aktuell leben in der Schweiz 156'900 Menschen mit Demenz, im Kanton Luzern sind es 7215 Menschen. Alle 16 Minuten erkrankt jemand neu an einer Demenzerkrankung. An der Mitgliederversammlung in Luzern freute sich Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer über die gute Entwicklung des Vereins mit ihren Angeboten in einem guten Netzwerk und betonte: «Wir können nur gemeinsam eine demenzfreundliche Umgebung schaffen.»

In ihrem Jahresbericht zeigte Geschäftsführerin Karin Meier-Meier auf, dass die Angebote im Berichtsjahr dank Aufstockung der Geschäftsstelle ausgeweitet werden konnten. Dazu gehören unter anderem die Cafés TrotzDem für Betroffene und Angehörige in allen Regionen des Kantons, die Gesprächsgruppen und als Kerngeschäft die zusammen mit Pro Senectute Luzern betriebene Infostelle Demenz.

Ein wichtiger Teil war ebenfalls die Sensibilisierung der Bevölkerung durch Schulungen, Vorträge und Standaktionen an Alters-Marktplätzen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Teilhabe der Betroffenen und ihrer Angehörigen an der Gesellschaft.

Neben den neuen Vorstandsmitgliedern **Priska Baumeler** (Vertretung Curaviva) **Justina Rackauskaite** (leitende Ärztin der Memory Clinic als Ersatz für die zurücktretende Ärztin Silvia Noller) und **Madeleine Scheidegger** (Spitex Kantonalverband) wurde **Johanna Schwegler** als neue Präsidentin gewählt.

Mit herzlichen Dankesworten wurde Mirjam Müller-Bodmer nach ihrer zehnjährigen Tätigkeit als Präsidentin, die mit ihrem Engagement, ihrer Offenheit und ihrem Organisationstalent viel erreicht hatte, verabschiedet.



neue Präsidentin Johanna Schwegler (l.) und abtretende Präsidentin Mirjam Müller-Bodmer.

Alzheimer Luzern
6000 Luzern
041 500 46 86
luzern@alz.ch
www.alz.ch/lu





Personelles: Begrüssungen

Aregger Sarina

Mein Name ist Sarina Aregger, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Willisau. Zurzeit bin ich noch in der Ausbildung zur Lehrperson und werde diese im nächsten Jahr abschliessen.



Mit grosser Freude darf ich im nächsten Schuljahr den Mittwochmorgen im Kindergarten übernehmen. Da ich bereits ein Praktikum an der Schule Ettiswil absolvieren durfte, freue ich mich sehr, die Stelle anzutreten und ein Teil der Schule Ettiswil zu werden.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. An schönen Tagen zieht es mich in die Berge oder aufs Velo – ich geniesse es, in der Natur aktiv zu sein. Zudem spiele ich mit viel Freude Korbball beim STV Willisau. Neben dem eigenen Training engagiere ich mich auch als Leiterin im Jugitraining für die 1. Klässler. Am Wochenende arbeite ich hin und wieder im Kinderhort des Sport Rock Fitnesscenters – in dem ich selbst auch gerne trainiere.

Da ich im alten Schuljahr an einer Basisstufe gearbeitet habe, freue ich mich nun sehr darauf, meine bisherigen Erfahrungen in einem neuen Umfeld einzubringen und weiter auszubauen.

Barrantes Janita

Mein Name ist Janita Barrantes, ich bin 28 Jahre alt und habe im Jahr 2021 mein Studium an der PH Luzern abgeschlossen. Seit meinem Abschluss war ich

durchgehend als Lehrerin tätig, was mir vielfältige Erfahrungen im Unterricht und im Umgang mit Schülerinnen und Schülern ermöglicht hat.

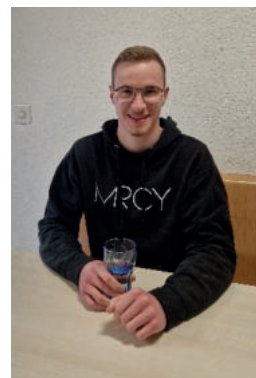


Ab August 2025 werde ich an der Schule Ettiswil neu als Klassenlehrperson der 3./4. Klasse starten. Neben meiner Arbeit an der Schule widme ich mich seit Jahren meiner grossen Leidenschaft, dem Snowboardfahren. Ich bin daher während der Wintermonate als diplomierte Schneesportlehrerin in Scuol tätig. In meiner Freizeit liebe ich es, mich im Freien zu bewegen und die Natur zu geniessen. Zu meinen Hobbys zählen Beachvolleyball, Klettern, Mountainbiken, Wandern sowie Schwimmen im See. Diese Aktivitäten helfen mir, einen guten Ausgleich zum Schulalltag zu finden und neue Energie zu tanken.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und vor allem auf die spannenden Begegnungen mit den Kindern. Gemeinsam wollen wir eine schöne und lehrreiche Zeit erleben!

Hasler Lukas

Mein Name ist Lukas Hasler, ich bin 23 Jahre alt und wohne im Kanton Aargau in einem Dorf namens Vordemwald (das gibt es wirklich!).



Ich freue mich riesig, im neuen Schuljahr die sechste Klasse im TTG zu begleiten und damit Teil der Schule Ettiswil zu werden. Nach einer erfolgreich abgeschlossenen Kaufmann-Lehre entschied ich mich, meinem Herzen zu folgen und nach einem weiteren KV-Jahr, Militär und Vorkurs die Pädagogische Hochschule in Luzern zu besuchen.

Ich werde im September ins letzte Jahr starten und freue mich, bereits an der Schule Ettiswil Erfahrungen sammeln zu können und mein Wissen und meine Freude den Kindern weiterzugeben.

Erfahrungen mit Kindern habe ich schon einige sammeln können. Neben jahrelanger Tätigkeit als Leiter in einer Jungschar trainiere ich auch Kinder (unter 15) in meinem Rollhockey-Verein. Da gehören jährliche Lager über Auffahrt und ehrenamtliche Arbeit an Wochenenden dazu, was ich aber selbst sehr geniesse. Was mich gerade zu meinen Hobbys führt. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport mit Freunden, von Basketball über Football bis hin zum Joggen. Sehr gerne spiele ich Rollhockey in meinem Verein, wo ich, wie bereits erwähnt, auch Trainer der Junioren bin. Auch fülle ich meine Freizeit gerne mit Musik oder Spieleabenden mit meiner Familie und mit Freunden. Im Winter trifft man mich viel auf der Piste, denn ich fahre sehr gerne Ski.

Als Lehrperson lege ich Wert auf eine wertschätzende Zusammenarbeit. Ich möchte den Kindern meine Freude und Positivität weitergeben und ihnen ein Vorbild sein. So blicke ich mit grosser Vorfreude auf das nächste Schuljahr und darauf, die Schule kennenzulernen.

Jost Nina

Ich heisse Nina Jost und wohne in Sursee. Meine Leidenschaft ist das kreative Gestalten, sei es Zeichnen, Häkeln oder Handlettering. In meiner Freizeit geniesse ich Aktivitäten wie Salsa tanzen, Skifahren, Wandern und Schwimmen, bei denen ich die Schönheit der Natur in vollen Zügen geniessen kann. Ursprünglich habe ich Floristin gelernt. Dort konnte ich meine Kreativität täglich ausleben. Zurzeit studiere ich im dritten Jahr an der Pädagogischen



Hochschule Luzern. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Möglichkeit die 5./6. Klasse in Kottwil auf ihrem Weg zu begleiten.

Kiener Jasmin

Ab dem Schuljahr 2025/26 darf ich dienstags und donnerstags als IF- und DAZ-Lehrperson im Kindergarten Ettiswil einsteigen. Eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue, weil ich Kinder in ihrer Einzigartigkeit mit ganz viel Herz begleiten und stärken darf.



Ich bin 25 Jahre alt, wohne in St. Erhard und werde im Sommer 2025 mein Studium in Sozialer Arbeit/Sozialpädagogik FH abschliessen. Als Quereinsteigerin bringe ich vielfältige Praxiserfahrung mit. Nach meiner Ausbildung als Fachfrau Betreuung Kind im Jahr 2019 war ich mehrere Jahre in Kitas tätig. Während des Studiums absolvierte ich ein Praktikum in einer sozialpädagogischen Schule im Bereich Autismus. Ab Sommer 2025 werde ich zudem an einer sozialpädagogischen Schule für Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und Autismus mitarbeiten. Seit 2023 bin ich zudem ausgebildete Kinderyogalehrerin.

Ausserhalb der Arbeit finde ich meinen Ausgleich in der Natur, im Campen und mit Tieren. Ich geniesse es, im See zu schwimmen und mit dem SUP zu paddeln. Die Abende verbringe ich gerne mit Kochen und Lesen, ich mache leidenschaftlich Yoga und Pilates und beschäftige mich gerne mit meinem Hochbeet.

Die Arbeit mit Kindern bereichert mich, weil sie echte Begegnung möglich macht und man dabei selbst nie auslernt. Ihre Neugier, Offenheit und Ehrlichkeit berühren mich immer wieder. Ihre Entwicklung begleiten zu dürfen, empfinde ich als grosses Privileg.

Ich freue mich sehr darauf, durch die integrative Arbeit jedes Kind individuell begleiten und fördern zu dürfen, sowie deren Sprache, Gefühle und Fähigkeiten zu stärken und gemeinsam alle Lernschritte zu feiern. Ich bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und der Schule.

Lisebach Rahel

Ich bin Rahel Lisebach und wohne in Sursee. Ich freue mich, ab August die Klassenlehrperson der 3.Klasse zu sein. 2019 beendete ich die Pädagogische Hochschule in Luzern



und arbeitete anschliessend fünf Jahre in Altishofen als Klassenlehrerin einer 3./4. Klasse. Im Herbst letzten Jahres erfüllte ich mir einen grossen Traum: Ich reiste fünf Monate allein durch Mittel- und Südamerika und durfte eine unvergessliche Zeit erleben. Nach diesem grossen Abenteuer, mit vielen unvergesslichen Erinnerungen, freue ich mich wieder in den Schulalltag zurückkehren zu können.

In meiner Freizeit bin ich in verschiedenen Vereinen aktiv. Ich spiele Volleyball, bin leidenschaftliche Theaterspielerin im Märchentheater Triengen und fahre im Winter sehr gerne Ski. Ebenfalls verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und Familie draussen in der Natur und reise gerne in neue Länder.

In meinem Unterricht lege ich viel Wert auf das Lernen mit- und voneinander. Ebenfalls sind mir feste Rituale und transparente Lernziele wichtig. Ein guter Klassenzusammenhalt ist für mich ein wichtiger Grundstein für das Lernen.

Ich freue mich auf viele Stunden voller lehrreicher Erkenntnisse, forschende und entdeckende Kinder und lustige Momente zusammen.

Muff Nicole

Mein Name ist Nicole Muff und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neues Schulleitungsmitglied vorstellen zu dürfen.

Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau und ersten Berufserfahrungen in der Privatwirtschaft habe ich mich entschieden, meinen Weg im Bildungsbereich weiterzugehen. So absolvierte ich das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern zur Primarlehrerin.



Anschliessend habe ich die Unterrichtstätigkeit aufgenommen und die letzten Jahre als Klassenlehrperson sowie als Fach- und Förderlehrperson gearbeitet. Nebenbei habe ich berufsbegleitend den Master in Bildungswissenschaften an der Universität Basel abgeschlossen und so meine Praxiserfahrungen mit weiterem Wissen im Bereich der Pädagogik vertieft. Ergänzend dazu erwarb ich an der Pädagogischen Hochschule Luzern ein CAS in Mentoring & Coaching. Ich freue mich, nun die Weiterbildung zur Schulleiterin zu starten.

In den vergangenen Jahren durfte ich als Primarlehrerin vielfältige Erfahrungen im Schulalltag sammeln – Erfahrungen, die ich nun mit viel Freude und Engagement in meine neue Rolle als Schulleiterin einbringe. Ich bin überzeugt, dass eine gute Schule durch Zusammenarbeit, Offenheit und gegenseitigen Respekt geprägt ist. Gemeinsam mit dem Team möchte ich ein Lernumfeld schaffen, in dem sich Kinder wohlfühlen, individuell gefördert werden und mit Freude lernen können.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, spiele aktiv Flügelhorn in der Brass Band Harmonie Neuenkirch und lese gerne spannende Lektüren.

SCHULE

Nun freue ich mich sehr auf meine Arbeit als Schulleitungsmitglied und bin gespannt auf bereichernde Begegnungen, spannende Herausforderungen und neue Erfahrungen in der Schulpraxis.

Portmann Alexandra

Mein Name ist Alexandra Portmann und ich bin 53 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder im Alter zwischen 18 und 26 Jahren. Mit meinem Mann und den zwei jüngsten Töchtern wohne ich in Willisau. Im August werde ich als Klassenlehrperson, zusammen mit Dshamilja Blum, die 1./2. Klasse in Kottwil unterrichten.



Meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern begann früh und nach meiner Ausbildung am Lehrer*innen Seminar Hitzkirch durfte ich in Pfaffnau/St. Urban, Willisau und Nebikon wunderbare Jahre erleben und wertvolle Erfahrungen als Lehrperson sammeln. Es macht mir nach 30 Jahren noch sehr viel Freude, das Potential jedes Kindes zu entdecken und zu fördern und es ein Stück auf seinem Weg zu begleiten.

Im Jahr 2020 habe ich eine Ausbildung zur Evolutionspädagogin, Lernberaterin und Coach gemacht. Das Wissen um die Zusammenhänge zwischen Lernen, Gehirnleistung und Bewegung kann ich im Schulalltag sehr gut einsetzen. Zu dieser Thematik bin ich im kommenden Schuljahr Kursleiterin für Lehrpersonen an der PH Luzern.

In meiner Freizeit liebe ich es draussen zu sein in der Natur, im Garten, in den Bergen, im oder am Wasser, zu wandern oder im Winter Ski zu fahren. Ein gutes Buch ist immer in meiner Nähe, da ich seit meiner Kindheit eine fleissige Leserin bin.

Mit grosser Vorfreude blicke ich dem neuen Schuljahr in Kottwil entgegen. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit den Kindern, ihren Eltern und der ganzen Schulgemeinschaft.

Schnider Sabrina

Mein Name ist Sabrina Schnider, und bald starte ich mit grosser Vorfreude als IF-Lehrperson in der 4. Klasse.



Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern und darauf, ein aktiver Teil der Schule Ettiswil zu sein.

Als gebürtige Ettiswilerin wohne ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern heute wieder in meinem Elternhaus. Nach meiner ersten Ausbildung zur Floristin habe ich die Berufsmaturität mit Schwerpunkt Gesundheit in Luzern absolviert.

Anschliessend schloss ich 2016 das Studium zur Primarlehrperson ab. In den darauffolgenden Jahren unterrichtete ich als Klassen- und Fachlehrperson auf der 5./6. Klasse in Buttisholz und in Schötz. Im Jahr 2023 habe ich das CAS Integratives Lehren und Lernen abgeschlossen, das mich nun dazu befähigt, als Förderlehrperson tätig zu sein.

In meiner pädagogischen Arbeit ist es mir besonders wichtig, die Schülerinnen und Schüler individuell zu begleiten und sie ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern und zu fordern.

In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs, treffe mich mit Freunden und finde Freude am Kochen und Backen.

Steinmann Alessia

Mein Name ist Alessia Steinmann, ich bin 21 Jahre alt und lebe in Ettiswil. Ich freue mich sehr, ab dem neuen Schuljahr als Sportlehrperson die Mädchen der 1. Sekundarstufe an der Schule Ettiswil zu unterrichten.



Mit grosser Vorfreude blicke ich der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern entgegen.

Auch ich habe die Primarschule in Ettiswil besucht und später die Matura an der Kantonsschule Willisau abgeschlossen. Nach einem vielseitigen Zwischenjahr mit verschiedenen Praktika habe ich mich für den Lehrberuf entschieden und 2023 die Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule Luzern begonnen. Inzwischen habe ich das zweite Studienjahr abgeschlossen und bereits an verschiedenen Schulen wertvolle Erfahrungen gesammelt.

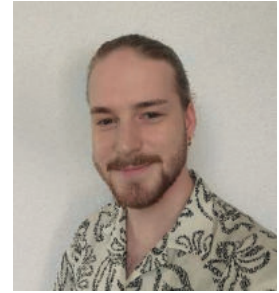
In diesem Jahr hatte ich die Möglichkeit, an der Schule Büron eine 1. und 2. Klasse zu unterrichten. Im Sommer beginne ich mit grosser Vorfreude meine zweite Festanstellung in Ettiswil – an einem vertrauten Ort mit neuen Herausforderungen.

In meiner Freizeit engagiere ich mich seit über 15 Jahren aktiv im STV Ettiswil – sei es als Leiterin oder selbst als Geräteturnerin. Sport allgemein, insbesondere aber der Fussball, ist ein fester Bestandteil meines Lebens. Früher noch selbst auf dem Platz, heute als begeisterte Zuschauerin am Spielfeldrand oder im Stadion.

Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen in Ettiswil – auf und neben dem Sportplatz.

Jan Boog

Mein Name ist Jan Boog, ich bin 22 Jahre alt und ich bin hier in Ettiswil aufgewachsen. Nach meiner Matura in Willisau, habe ich mein Informatikstudium an der ETH in Zürich begonnen, welches ich diesen Sommer mit dem Bachelor abschliessen werde.



Ab dem neuen Schuljahr darf ich dann, im Rahmen des Zivildienstes, die Schule Ettiswil unterstützen.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und programmiere. Ich spiele seit langer Zeit Unihockey im TV Grosswangen und bin Trainer der A-Juniorenmannschaft, im Winter fahre ich auch gerne Ski und Snowboard. Programmieren ist für mich auf der Grenze zwischen Hobby und Pflicht fürs Studium, dabei tüftle ich gerne an Problemen. Zudem verbringe ich gerne Zeit mit Freunden. Ich geniesse es sehr, gemeinsam zu kochen und Gesellschafts- und Tabletop-Spiele zu spielen.

Ich freue mich auf die Herausforderung und eine tolle Zeit an der Schule Ettiswil.

Personelles: Verabschiedungen

Pensionierungen

Bösch Zita, FLP Ettiswil

Nach vielen Jahren voller Engagement, Herzblut und Lachen nimmst du Abschied vom Schulalltag und trittst deinen wohlverdienten Ruhestand an.



Was dich in all den Jahren ausgezeichnet hat, ist deine ansteckende Freude am Beruf.

Ob beim Turnen, im DaZ-Unterricht, in der Begabungs- und Begabtenförderung – du warst stets mit vollem Herzen bei der Sache. Das Erleben, das Spielen, der gemeinsame Spass waren stets zentrale Punkte in deinem Unterricht. Du hast die Kinder nicht nur unterrichtet, sondern begleitet, ermutigt, zum Staunen und zum Lachen gebracht.

Denn ja – dein Lachen ist legendär. Humor war stets ein treuer Begleiter in deinem Schulalltag. Deine positive Einstellung, deine Fröhlichkeit, dein Gespür für Menschen – all das hat das Schulhaus bereichert.

Du hinterlässt Spuren – in den Herzen der Kinder, im Kollegium und im ganzen Schulhaus. Wir danken dir von Herzen für deinen Einsatz, deine Energie, deinen Humor und deine Wärme. Du wirst uns fehlen.

Wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt nur das Beste: Zeit für dich, für deine Familie, für deinen Garten, die Musik, das Reisen – und ganz viele unbeschwerte Momente voller Lebensfreude.

Willi Rita, FLP Ettiswil

Nach 31 reich gefüllten Jahren im Kindergarten, in denen du mit Herzblut, Geduld und einem offenen



Ohr für die Kinder da warst, verabschieden wir uns nun von dir. Du hast nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Werte wie Empathie, Respekt und Freude am Lernen. Mit deinem Engagement sei es im Turnen mit den Kindergartenklassen oder als spontane Vertretung, hast du das Team bereichert und stets unterstützt.

Neben deiner Tätigkeit als Lehrperson hast du auch einige Jahre das Sekretariat geleitet. Du warst hautnah beim Aufbau

der geleiteten Schule dabei und hast viele Veränderungen im Berufsalltag miterlebt.

Als gebürtige Ettiswilerin hast du deine Liebe zur Natur in deinen Alltag integriert. Dein täglicher Arbeitsweg mit dem Velo zeugt von deiner Verbundenheit zur Region und deinem umweltbewussten Handeln.

Doch nicht nur die Kinder schätzten deine Gesellschaft. Deine Kolleginnen und Kollegen wissen deine Kollegialität, deine Unterstützung und deine Fähigkeit, zuzuhören, sehr zu schätzen. Mit dir konnte man nicht nur zusammenarbeiten, sondern auch wertvolle Gespräche führen.

Deine Liebe zum Gesang und zum Lesen bereicherten viele Momente im Alltag. Ob bei gemeinsamen Liedern mit den Kindern oder bei Gesprächen über Bücher – du hast stets Freude und Inspiration verbreitet.

Nun gehst du in einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen dir viele erfüllende Momente in der Natur, Zeit für deine Leidenschaften und weiterhin gute Gespräche – vielleicht bei einer Tasse Tee und einem guten Buch.

Danke für alles, was du gegeben hast. Du wirst uns fehlen.

Austritte

Albisser Andrea, KLP PS Ettiswil

Manchmal bringt das Leben Veränderungen mit sich – so auch für unsere geschätzte Kollegin, die uns auf Ende des Schul-



jahres verlässt, um an einer neuen Schule eine spannende berufliche Herausforderung anzunehmen. 5 Jahre hast du mit grossem Einsatz, fachlicher Kompetenz und einer grossen Portion Herzlichkeit die

Schüler auf ihrem Weg in der 3. bis 4. Primarklasse begleitet und gefördert. Für die Schüler warst du stets eine verlässliche Stütze und eine geduldige Unterstützerin. In deinem Unterricht durfte die spielerische Einheit nicht fehlen oder zu kurz kommen. Mit immer wieder neuen Spielideen hast du die Kinder begeistert. Im Kollegium haben wir an dir besonders deine ruhige und verlässliche Art geschätzt.

Wir danken dir von Herzen für deinen Einsatz, deine Geduld mit den Schülern sowie deine Leidenschaft für den Beruf. Für die kommende Zeit wünschen wir dir alles Gute.

Ineichen Monika, FLP PS Kottwil

Das ganze Jahr hindurch hat uns Monika Ineichen als Stellvertretung für das DaZ, IF und kurzzeitig auch in einem kleinen Pensum als Fachlehrperson an der 1./2. Kl. unterstützt. Die Förderung und das Wohl der einzelnen Kinder lag ihr sehr am Herzen. Sie hat sich trotz ihrem kleinen Pensum sehr engagiert bei uns.

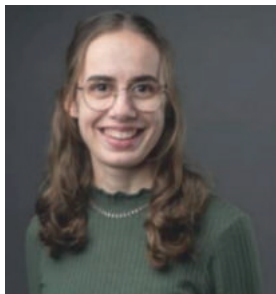


Wir haben ihre unkomplizierte Art und ihre hohe Flexibilität sowie die Gespräche im Lehrerzimmer sehr geschätzt.

Liebe Monika, herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz. Wir hoffen, dich immer mal wieder als STV bei uns zu sehen.

Kaufmann Sophia, FLP PS Kottwil

Im zweiten Semester war Sophia als Pensumspartnerin an der 1./2. Klasse in Kottwil tätig. Ihre aufgestellte, fröhliche, aber auch ruhige Art und ihre



grosse Empathie kam den Schülerinnen und Schülern sehr zugute und war eine Bereicherung für unser Lehrerteam.

Obwohl Sophia nur ein paar Monate bei uns war, hatte sie sich sehr schnell ins Team eingelebt und sich für das Schulhaus Kottwil engagiert.

Dafür danken wir dir von Herzen und wünschen dir weiterhin viel Freude und Genugtuung bei deiner Arbeit mit den Kindern.

Klein Kristof, FLP PS Kottwil

Ein Jahr lang war Kristof in Kottwil in einer befristeten Anstellung an der 5./6. Klasse als Englisch- und Sport-Lehrperson im Einsatz. Es war ihm sehr wichtig, den Spass und die Freude an der englischen Sprache, das «Sprechen können» in den Vordergrund zu stellen. Wann immer möglich versuchte er einen fassbaren Bezug zum Leben und der Umwelt einzubauen, dem «Sprache lernen» Fleisch am Knochen zu geben. Auch war er mit den Schülerinnen und Schülern immer wieder draussen unterwegs, was begeisterte.



Wir wünschen dir Kristof weiterhin viel Freude und Genugtuung bei deiner Arbeit mit den Kindern und vor allem auch deinem Schaffen als Naturpädagoge, dessen Lehrgang du bald abschliesst. Vielen herzlichen Dank für deine wertvolle Arbeit bei uns in Kottwil.

Portmann Janalyn, FLP Sek Ettiswil

Während deines Studiums hast du uns 3 Jahre als Fachlehrperson im Zyklus 3 in unterschiedlichen



Fächern und Pensen unterstützt. Deine Ausbildung neigt sich nun dem Ende entgegen und wir konnten dir leider kein passendes Pensum zusammenstellen. Wir bedauern dies sehr. Du hast im Team und für die Schule viele kleine Ämtli übernommen. Wir danken dir für die kollegiale Zusammenarbeit und wünschen dir für deine private und berufliche Zukunft viel Erfolg.

Wechsler Cornelia, KLP PS Ettiswil

Mit dem Ende dieses Schuljahres verabschieden

wir eine geschätzte Kollegin, die als Klassenlehrperson der 3. bis 4. Primar-



klasse 7 Jahre lang mit grossem Engagement, Geduld und Herzblut an unserer Schule gewirkt hat. Unzählige Schüler hast du begleitet, gefördert und in ihrer Entwicklung unterstützt. Im Kollegium sowie bei den Eltern warst du gleichermaßen geschätzt. Über die eigene Klasse hinaus hat sich Cornelia immer wieder engagiert und eingebracht. Sei es bei Projekttagen, Schulveranstaltungen, Übernahme Verantwortung Zyklusleitung, 2 Jahre lang als integrierte IF Lehrperson sowie zusätzliche Aufgaben für die Gemeinschaft.

Wir danken dir von Herzen für alles, was du hier geleistet und eingebracht hast. Für deinen Neuanfang an der neuen Schule wünschen wir dir alles Gute, viele bereichernde Begegnungen und weiterhin viel Freude an deinem Beruf.

Wolfisberg Manuela, FLP PS Ettiswil und Kottwil

Manuela Wolfisberg hat im Schuljahr 2020/2021 in einem Teilpensum zusammen mit Karin Holzmann den Kindergarten in Kottwil



geleitet. Dies war das bisher einzige Mal, dass es in Kottwil einen KG gab. DU bist also etwas Einmaliges.

Dieser KG musste komplett neu eingerichtet werden und da hat man schnell die gestalterischen Fähigkeiten und die unerschöpfliche Kreativität von Manuel erkennen können.

Nach einem Jahr als Klassenassistentin hatte sie wieder eine Anstellung als Fachlehrperson am KG und für das TTG an der Unterstufe, mittlerweile auch an der Mittelstufe. Dazwischen hatte sie auch viele, viele STVs übernommen.

Viele Kinder durften den Ideenreichtum von Manuela im Kindergarten, im Werken oder in der Handarbeit geniessen und viele wunderschöne Objekte zieren heute manchen Haushalt.

Du hast dich aus persönlichen Gründen entschlossen, deine Anstellung zu kündigen, was wir sehr bedauern. Wir danken dir ganz herzlich für deine wertvolle Arbeit und dein grosses Engagement.

Betriebsferien

Ab Samstag, 5. Juli 2025 bis zum Mittwoch, 13. August 2025 bleiben Schulleitungsbüro und Schulsekretariat geschlossen.

Schulferien

Die Ferienpläne für Schuljahr 2025/26 sowie 2026/27 finden Sie unter www.schule-ettiswil.ch Rubrik: Dokumente oder unter folgendem QR Code:



Herzlichen Dank... ...für ein gelungenes Schuljahr.

Wir nutzen die Gelegenheit, um **Ihnen, liebe Eltern**, von Herzen **Danke** zu sagen.

Danke für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre wertvolle Mitarbeit im Schulalltag. Ob bei Elterngesprächen, Ausflügen, Schulveranstaltungen oder anderer Gelegenheit. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, dass unsere Schule ein lebendiger und unterstützender Lernort für Ihr Kinder ist.

In einer starken Schulgemeinschaft ziehen Schule und Elternhaus am gleichen Strang – zum Wohl der Kinder. Dieses Miteinander durften wir auch in diesem Jahr wieder spüren. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien nun eine erholsame Sommerzeit und viele schöne gemeinsame Momente, bis im August.

Mit herzlichen Grüssen

*die Schulleitung und Lehrpersonen der
Schule Ettiswil/Kottwil*

Regionalwettbewerb World Robot Olympiade in Rot- kreuz 24. Mai 2025

Seit Januar übte, knobelte, programmierte, optimierte das Team WVH intensiv. Endlich war der Tag des Regionalwettbewerbs angebrochen!

Nach einer zeitigen Anreise an den Austragungsort Rotkreuz richteten sich die drei an dem ihnen zugewiesenen Tisch ein. Leon, Petra und Sina nutzten die erste Testphase von 75 Minuten, um das Programm mit den vorbereiteten Aufgaben, die der Roboter zu lösen hatte, auf die aktuellen Lichtverhältnisse und die

Masse des Wettbewerbstisches anzupassen.

Kurz vor dem ersten Lauf fand der Roboter-Check statt, bei dem überprüft wurde, ob der Spike Prime die Vorgaben an Gewicht und Grösse erfüllte. Danach eröffnete das Team WVH mit ihrem ersten Wertungslauf den Wettbewerb unter den teilnehmenden Teams der Kategorie Junior. Der Roboter erreichte in diesem Durchgang nicht die volle Punktzahl.

Gestärkt nach einem feinen Mittagessen starteten sie in die weiteren Wertungsläufe. Die Wertungsläufe wechselten sich mit den Test- und Übungsdurchgängen ab.

Das Team arbeitete den ganzen Nachmittag sehr konzentriert und erreichte in den drei noch ausstehenden Läufen gute bis sehr gute Resultate. Dies heizte die Spannung an und die Preisverleihung wurde mit grosser Vorfreude erwartet.

Nach einem langen und intensiven Tag trafen sich alle Teilnehmenden des Wettbewerbs um 17.30 Uhr an der Award Ceremony, an der die Resultate der einzelnen Teams bekannt gegeben wurden. Unser Team WVH erreichte in ihrer Kategorie den tollen, zweiten Platz und sicherte sich mit dieser grossartigen Leistung einen Startplatz an der Schweizer Meisterschaft am 21. Juni 2025 in Hausen.

Natalie Lussi



Projektwoche Dokumentarfilm ISS 8

In fünf verschiedenen Gruppen arbeiteten wir zu den Themen Olympische Sportarten, Erdbeeren, Naturlehrgebiet, Foodwaste in Restaurants und Foodwaste in Läden. Am Montag bekamen wir eine Einführung, wie man einen Dokumentarfilm macht.

Was braucht man alles? Man braucht Interviews, Handlungsbilder, Stimmungsbilder, Archivbilder, Gespräche, Effekte, Grafiken und Musik. Es war herausfordernd, das ganze Drehbuch an einem Tag zu schreiben und wie man dieses am besten auf Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen aufteilt.

Am Dienstagmorgen haben wir dann die Kameraeinstellung kennengelernt, wie man ein Interview am besten filmt oder für was eine nahe Aufnahme passend ist. Am Dienstagnachmittag und Mittwochmorgen haben wir in den Gruppen die Videoclips gemacht und Interviews geführt. Am Donnerstag waren alle Filmarbeiten beendet, darum wurde uns das Programm iMovie erklärt.

Danach ging es ans Schneiden, da aber die Gruppen zu groß waren, teilten wir uns in kleinere Gruppen auf. Am Freitagmorgen haben wir die Filme fertig geschnitten. Am Nachmittag haben wir die 10 verschiedenen Filme angeschaut. Die Projektwoche hat großen Spass gemacht. Wir haben während der Projektwoche viel über die Produktion eines Dokumentarfilms gelernt, zum Beispiel, wie man ein professionelles Interview macht oder wie man die Kamera richtig einstellt für eine Nahaufnahme oder für ein Interview.

Wir bedanken uns bei allen Personen und Institutionen, die unser Schukulu-Filmprojekt in einer Form unterstützt haben.

*Schülerinnen und Schüler der ISS 8
mit ihren Lehrpersonen*



Berichte Sozlager

Drei SchülerInnen berichten...

Soziales Stöckesammeln in Poschiavo

Vor dem Lager habe ich mich gefreut, endlich eine Woche mit meinen «Kollegen» in einem Zimmer zu sein. Ich konnte es kaum erwarten, zu sehen, wie unsere Zimmer aussehen werden und wie unser Lagergebäude aussieht. Dadurch, dass ich mich jeden Winter im Engadin aufhalte, kannte ich Poschiavo schon ein wenig, weil ich auch schon dort war.

Als wir uns dann am Sonntag endlich um 12 Uhr im Car sassen, freute ich mich

SCHULE

schon richtig, wieder einmal über den Julier- und Berninapass zu fahren. In der ersten Stunde ist es noch gut gegangen, aber als wir dann so in Zürich waren, wurde es ein bisschen langweilig.



Wir hielten dann im Heidiland das erste Mal an und von dort an wurde die Fahrt wieder etwas besser, denn nun hatten wir einen tollen Überblick auf die Schweizer Alpen. Ich persönlich finde die Natur in Graubünden extrem schön. Nach einer 6-stündigen Fahrt war ich dann doch froh, nicht mehr im Car sitzen zu müssen und aufstehen zu können. Da kann auch die Bündner Schönheit nicht helfen.

Als wir dann endlich am Bahnhof in Poschiavo ankamen, mussten wir noch 15 min zum Lagerhaus laufen, was uns alle ein bisschen verärgert hat. Zum Glück hat Roberto das Gepäck mit seinem Kleinbus mitgenommen.

Die Herren Bürgi und Cupic waren schon beim Lagerhaus, als wir dort ankamen. Wir haben dann dort noch ein paar Informationen von Roberto und den Lehrpersonen bekommen. Als ich dann hörte, dass ich für das Kochteam eingeteilt wurde für den ersten Abend, fand ich das

nicht so toll, denn ich wollte eigentlich im Schlag entspannen.

Im Nachhinein war es dann doch nicht so schlimm, denn ich konnte so umgehen, dass ich am Morgen das Frühstück machen muss. Was jedoch am Donnerstagabend widerlegt wurde, denn ich musste doch das Frühstück am Freitag machen.

Weil wir jedoch nicht richtig geweckt wurden, konnten wir dann doch normal aufstehen. Am ersten Abend kamen die Lehrer etwa fünfmal zu uns in das Zimmer, um zu sagen, dass wir endlich ruhig sein sollten. Am ersten Tag war ich bei Herrn Cupic eingeteilt.

Eine von 4 verschiedenen Gruppen, in die man über die Woche eingeteilt werden kann. Der erste Tag war eigentlich auch der schönste von allen. Die folgenden waren verregnet und schlecht, sodass wir am Dienstagnachmittag auch abbrechen und nach Hause gingen.

Während der Arbeit konnte man auch deutlich die Höhenluft spüren. Viele der Arbeiten, die im Flachland nicht so schwer waren, wurden durch die Höhenluft anstrengend.

Meistens war es am Abend im Schlag lustiger als das Arbeiten am Tag. Ich denke, wir können aber alle stolz auf uns sein, denn Roberto hat gesagt, wir sind eine gute Klasse. Am ersten Tag dachte ich mir, warum wir diese Arbeit machen mussten, bis er dann gesagt hat, dass wir die kleinen Bäume nur ausgerissen haben, damit dort kein Wald wächst.

An den folgenden Tagen war es genau andersrum und wir sammelten Stöcke, damit der neue Wald besser wachsen kann. Dass die Stöcke die neuen Bäume hindern, nachzuwachsen, hat mich tatsächlich erstaunt, denn das wusste ich nicht. Auch noch möchte ich mich bei Herrn Bürgi und dem jeweiligen Küchenteam bedanken, die uns immer gutes Essen zubereitet haben.

Die Rückreise war relativ ähnlich zu der Hinreise, denn wir hielten auch im Heidiland das erste und einzige Mal an. Der grösste Unterschied war der Carfahrer, denn er erzählte viel über die Umgebung und die Berge. Es war wie schon bei der Hinreise eine lange Fahrt und man war froh, im Heidiland aussteigen zu können und sich etwas die Füsse zu vertreten.

Die Lagerwoche ist etwa so ausgefallen, wie ich es mir vorgestellt habe. Kaum ist man dort, muss man auch schon wieder abreisen. Ich habe das Gefühl, dass, wenn man als Klasse eine Woche lang unter einem Dach ist, dann wird die Stimmung in der Klasse völlig anders.

Meiner Meinung nach (auch wenn die hier nicht so hochgeschätzt wird) ist das ein gutes Zeichen, denn nur so heisst es, es war kurzweilig und sicher nicht langweilig. Fazit von allem: es war lustig, wenn auch ein wenig anstrengend.

Abmarsch!! Poschiavo AK25

Mir wurde schon oft viel Gutes über das Sozi-Lager in Poschiavo erzählt. Alle bisherigen Klassen meinten, es sei das beste Klassenlager überhaupt gewesen. Entsprechend gross war meine Vorfreude, als es endlich so weit war.

Allerdings sah der Wetterbericht nicht besonders vielversprechend aus – Regen war angesagt, was meine Erwartungen etwas dämpfte. Dennoch trafen wir uns am Sonntag, dem 18. Mai 2025, um 12 Uhr mittags auf dem Gemeindeparkplatz in Ettiswil. Die Stimmung war von Beginn an gut, und alle freuten sich auf das kommende Lager.



Carreise von Ettiswil nach Poschiavo

Unsere Reise startete in Ettiswil und führte uns über Sursee nach Luzern. Weiter ging es durchs Zugerland, vorbei an Zug und über Wädenswil entlang des Zürichsees. Durch das Linthgebiet, vorbei an Ziegelbrücke und Sargans, näherten wir uns dem Bündnerland.

Nach rund zwei Stunden Fahrt erreichten wir das idyllische Heidiland bei Maienfeld. Dort machten wir eine 45-minütige Pause. Wir stärkten uns, erkundeten die Umgebung, besuchten das Heididorf oder genossen einfach die herrliche Aussicht auf die Weinberge und Berge.

Anschliessend fuhren wir weiter über Chur ins Albulatal. Der eindrucksvolle Julierpass führte uns vorbei an Tiefencastel, Bivio und Silvaplana bis ins elegante St. Moritz. Von dort ging es weiter über den spektakulären Berninapass, mit seiner einzigartigen Hochgebirgslandschaft, türkisfarbenen Seen und Gletschern. Am Nachmittag kamen wir schliesslich in Poschiavo an – ein charmantes Dorf mit italienischem Flair, historischer Architektur und südländischer Atmosphäre.

Ankunft und erste Eindrücke

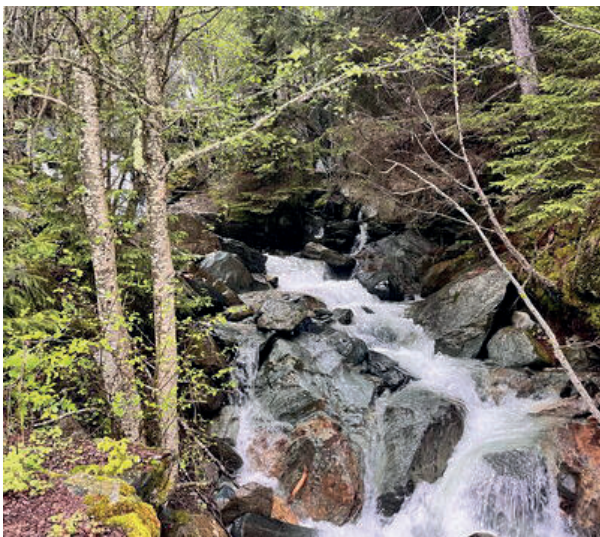
Nach unserer Ankunft bezogen wir zunächst unsere Zimmer und erkundeten die Umgebung rund um das Lagerhaus.

Kurz darauf gab es auch schon Abendessen.

Unsere Einsätze

Am Montag begannen wir mit der Arbeit. Die Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt:

- Eine Gruppe ging mit Frau Scherrer und half dem Bauern Loris und seinem Vater im Wald. Dort wurden Äste zu grossen Haufen getragen – sie stammten von Bäumen, die im Herbst gefällt wurden, um dem Wald mehr Licht zu geben.
- Eine zweite Gruppe war mit Herrn Cupic unterwegs. Sie unterstützte den Bauern Mario beim Zurückschneiden von Sträuchern und sammelte ebenfalls Äste auf Haufen.
- Die dritte, etwas grössere Gruppe arbeitete mit Frau Schriber und dem Gemeindearbeiter Roberto. Dort wurden Äste gesammelt und sogenannte Neophyten – invasive Pflanzen aus dem Ausland – ausgerissen. Es ist wichtig, diese Pflanzen zu entfernen, da sie einheimische Arten verdrängen.



Wir lernten jeden Tag Neues – theoretisch über Pflanzen und Natur, aber auch viel Praktisches, zum Beispiel wie man effizient zusammenarbeitet.

Ein besonderer Ausflug

Am Donnerstag, als es stark regnete, wanderten wir in einen alten Steinbruch. Etwa die Hälfte der Klasse kehrte auf halber Strecke um, während die anderen bis ganz oben weitergingen. Dort fanden wir interessante Steine, die einige von uns als Erinnerung mitnahmen.

Freizeit, Dorfbesuche und Küchendienst

Neben der Arbeit hatten wir auch viel Freizeit. Jeder hatte an einem Tag Küchendienst, das bedeutete: um 5.30 Uhr aufstehen und um 5.45 Uhr in der Küche bereitstehen. Dort half man beim Geschirrspülen, Tischdecken, Kochen, Schöpfen oder brachte den Kompost zum Miststock des benachbarten Bauern.

Wer keinen Dienst hatte, konnte die Freizeit geniessen. Wir besuchten dreimal das Dorf Poschiavo, um den charmanten Ort mit seinem italienischen Baustil und den freundlichen Menschen zu entdecken. Es sah ganz anders aus als in Ettiswil. Manchmal gingen wir auch in den Denner, um uns kleine Snacks zu kaufen, zum Beispiel ein Sixpack Cola für 3.60 CHF.

Abends spielten wir oft Volleyball oder andere Spiele, machten Lagerfeuer, führten Gespräche und hatten eine tolle Stimmung. Allerdings mussten wir unsere Handys um 22.00 Uhr abgeben, da um 22.30 Uhr Nachtruhe war. Da wir oft noch nicht müde waren, fiel es uns schwer, ruhig zu bleiben - sehr zum Missfallen der Lehrpersonen, die am Abend Patrouille liefen und unsere Türen offenliessen.

Trotzdem schliefen wir gut, auch dank des feinen Essens, das Herr Bürgi mit viel Liebe für uns zubereitete.

Rückreise und Fazit

Die Rückfahrt verlief ähnlich wie die Hinfahrt, wieder über den Bernina- und den Julierpass, mit einem Zwischenhalt im Heidiland. Der Carfahrer erzählte uns viel Interessantes über die Umgebung und

hielt uns stets über unseren Standort auf dem Laufenden.

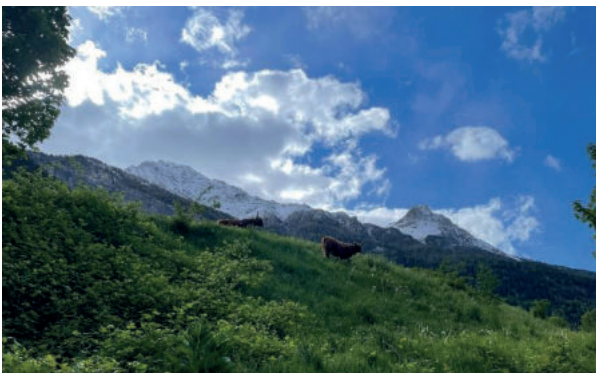
Für mich war das Lager ein voller Erfolg. Wir hatten eine tolle Zeit miteinander, die Klassengemeinschaft wurde stärker, und ich konnte viele schöne Erinnerungen mitnehmen. Ich würde sofort wieder ins Sozialager fahren, es war eine Erfahrung, die ich jeder Schulklasse nur empfehlen kann.

Wir hatten stets grossen Appetit und freuten uns deshalb jeden Morgen und Abend auf die Mahlzeiten, die Herr Bürgi gemeinsam mit dem Küchenteam für uns zubereitete. Das Essen war stets hervorragend, wofür wir sehr dankbar sind.

Ein besonderer Dank gilt auch Roberto, dem engagierten Gemeindearbeiter, der uns nicht nur die Mitarbeit ermöglichte, sondern auch mit seiner positiven Art stets für gute Stimmung sorgte.

Nicht zuletzt möchten wir uns herzlich bei unseren Lehrpersonen – Frau Scherrer, Frau Schriber, Herrn Cupic und Frau Bammert – bedanken. Ohne ihre Organisation, Begleitung und Unterstützung wäre dieses Lager in dieser Form nicht möglich gewesen.

Kein Lohn, dafür schöne Aussicht



Vor dem Lager freute ich mich sehr auf die Zeit mit meinen Freunden, hatte jedoch ein bisschen Bedenken, dass die Arbeit sehr langweilig und monoton wird.

Wir trafen uns am Sonntag, 18.05.25, auf dem Gemeindeplatz in Ettiswil und fuhren mithilfe eines Cars nach Poschiavo. Die Fahrt dauerte circa 5 Stunden. Wir machten jedoch eine Pause in der Raststätte Heidiland. Dort hatten wir 30 Minuten Zeit, um etwas einzukaufen oder aufs WC zu gehen.

Nachdem wir durchs wunderschöne Bergland des Engadins, nach dem Überqueren des Julierpasses und des Berninapasses, kamen wir in Poschiavo an. Poschiavo befindet sich in der Nähe des Piz Bernina und St. Moritz, am wortwörtlich letzten Ende der Schweiz. Als wir ankamen, luden wir unser Gepäck in einen Transporter und liefen zu unserer Unterkunft, welche ein Pfadiheim war. Dies befand sich ausserhalb von Poschiavo und man musste ca. 15 Min. laufen. Poschiavo hat etwa so viele Einwohner wie Ettiswil, ist jedoch eine riesige Gemeinde, welche grösser ist als Zug.

Während wir arbeiteten, wurden wir immer von Roberto begleitet. Er war sozusagen der Chef und sagte uns, wo und wie man arbeiten sollte. Insgesamt gab es immer drei Tagesgruppen: Eine ging mit Roberto mit und die anderen halfen den einheimischen Bauern. Die Arbeit war sehr monoton, aber es hat trotzdem Spass gemacht, da man immer mit seinen Kollegen war.

Unsere Hauptaufgabe war es, die geholzten Äste und Reste aufzuräumen und zu einem Haufen zu machen, damit die Kühe weiden können und der Prozess der Zersetzung schneller geht. Gearbeitet wurde immer in sehr steilen Gebieten, das war manchmal sehr anstrengend.

Die Einteilungen waren immer sehr abwechslungsreich und ich konnte in jeder Gruppe einmal sein. Ebenfalls hatten wir immer genug Pausen und konnten dank Herrn Bürgi auch immer leckeres Essen mitnehmen. Gearbeitet wurde immer von circa 8:00 Uhr bis nach 16:30 Uhr.

Wegen des Regens arbeiteten wir jedoch eineinhalb Tage nicht.

In unserer Freizeit spielten wir viel Fussball, entweder vor unserem Lagerhaus oder auf dem Platz in Poschiavo. Dies war der beste Platz, den ich je sah. Ein Highlight für mich war die schöne Aussicht, die man immer hatte – egal, wo man hinschaute, man sah immer schöne Berge.

Leider hatte das Wetter nicht so toll mitgespielt und deswegen regnete es an zwei Tagen, und wir hatten nur am Montag Sonne. Dies war ein bisschen schade. Die Nachtruhen wurden trotz schwerer Arbeit selten eingehalten und es war auch immer das Lustigste am Tag.

Am Morgen gab es immer ein Zmorgenbuffet, welches von der jeweiligen Kochgruppe vorbereitet wurde. Diese mussten jedoch nicht wie die anderen um 6:00 Uhr aufstehen, sondern um 5:30 Uhr. Für den Mittag machten wir uns selber Sandwiches, und am Abend gab es immer ein leckeres Abendessen, welches von Herrn Bürgi und den jeweiligen Personen, die zuhause blieben, vorbereitet wurde. Diese drei Personen putzten das Lagerhaus, machten den Einkauf und kochten.

Die Rückreise war eigentlich identisch zur Hinreise, und die Fahrt durchs Engadin war immer noch sehr schön. Erneut hielten wir an der Heidiland-Raststätte an, um 45 Minuten Pause zu machen. Über den Walensee fuhren wir nach Hause. Als wir jedoch ankamen, war es sehr kompliziert zu Parkieren, da ein Jodelfest war und somit alle Parkplätze besetzt waren. Deswegen parkierten wir vor dem Vonwyl und verabschiedeten uns.

Die Lagerwoche hat unsere Klasse noch mehr verschweisst, und obwohl die Arbeit monoton war, hat sie Spass gemacht. Ich finde, alle sollten so ein Lager in Poschiavo machen, da es einfach wunderschön ist und man die Zeit mit seinen Freunden geniessen kann.

Für die nächsten Schüler würde ich empfehlen, genug Regenkleidung

mitzunehmen, da diese nicht immer über Nacht trocknet. Man sollte auch genug Geld mitnehmen, da man jeden Tag die Möglichkeit hat, im Coop in Poschiavo etwas einzukaufen.



Ausstellung der Abschlussarbeiten

Seit Januar haben die Schülerinnen und Schüler der 9. ISS Ettiswil mit viel Engagement an ihren Abschlussarbeiten geplant, diese durchgeführt und dokumentiert. Am Freitag 13. Juni war es dann so weit. Bei sommerlichen Temperaturen konnten sie ihre Projekte im Rahmen einer Ausstellung stolz der Öffentlichkeit präsentieren.

In den Räumen der Schule herrschte reger Betrieb, als Besucherinnen und Besucher durch die liebevoll gestalteten Präsentationen schlenderten und mit den Jugendlichen ins Gespräch kamen. Ergänzt wurde der gelungene Abend durch stimmungsvolle Konzerte der Musikschule Region Willisau.

Eine kleine Festwirtschaft rundete das Programm ab und bot Gelegenheit zum Verweilen und Austausch. Die Ausstellung zeigte eindrücklich die Vielfältigkeit und die Kreativität der Jugendlichen.

Abschlussarbeit
2025





Adrian Tschümperlin
LANDWIRT, HOHENRAIN



Alissa Dietz
KAUFFRAU, GROSSDIETWIL



Andrei Pleșca
KAUFMANN, MENZNAU



Anna-Carla Vetter
COIFFEUSE, SURSEE

**Wie geht
es weiter?**

2025



Aurelia Lang
10. SCHULJAHR, LUZERN



Ben Meier
ZIMMERMANN, SURSEE



Can Sporel
10. SCHULJAHR, LUZERN



Carla Lütolf
KAUFFRAU, SURSEE



Cyril Matter
LANDWIRT, BEROMÜNSTER



Denis Oroshi
ICT FACHMANN, MENZNAU



Elia Heiniger
SANITÄTSPRAKTIKER, WILLISAU

SCHULE



Fabiana Teixeira
LOGISTIKERIN, ALTISHOFEN



Gigan Bösch
ELEKTROINSTALLATEUR, MENZNAU



Gigan Schmid
FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT, SURSEE



Israa Abou Alatta
10. SCHULJAHR, LUZERN



Jonas Bühlmann
FAHRZEUGSCHLOSSER, GROSSWANGEN



Jordi Hernández
10. SCHULJAHR, LUZERN



Joschua Verovic
10. SCHULJAHR, LUZERN



Julian Heller
POLYMECHANIKER, ETTISWIL



Julius Wanner
ELEKTROINSTALLATEUR, SURSEE



Lara Künzli
MED. PRAXISASSISTENTIN, NEBIKON



Léa Ziswiler
AUGENOPTIKERIN, WILLISAU



Lukas Haas
SCHREINER, MAUENSEE



Maurice Benedix
10. SCHULJAHR, LUZERN



Murat Oktay
10. SCHULJAHR, LUZERN



Neela Biller
10. SCHULJAHR, LUZERN



Nico Schwegler
ZEICHNER, RUSWIL

AK

2025



Robin Egli
AUTOMOBILMECHATRIKER, WILLISAU



Roman Zingg
AUTOMOBILFACHMANN, WILLISAU



Salome Schwyzer
HAUSHALTSLEHRJAHR, LAC DE JOUX
2026 FLORISTIN, TRIËNGEN



Sascha Verovic
METALLBAUER, ETTISWIL



Silvan Huber
ELEKTROINSTALLATEUR, ETTISWIL



Sina Vogel
KAUFFRAU, ETTISWIL



Stefan Wicki
MILCHTECHNOLOGE, KOTTWIL



Viktor Erdélyi
CARROSSERIELACKIERER, GROSSWANGEN



Vivienne Durrer
FACHMITTELSCHULE, SURSEE



Yara Arnold
AU PAIR, LAUSANNE



Mer wönschid üch
Schuelabgängerinne und
Schuelabgänger ufem bruefleche
wie au private wäg vell **Erfolg**,
Zufriedenheit, **Glück**, **Freud** und **Erföllig!**
üchi Klasselehrerinne
Michelle & Fabienne



Abschlussklasse 2025



Rückblick Flimmerpause

In der Woche vom 9.-15. Juni 2025 fand an der Schule Ettiswil die Flimmerpause statt. Das bildschirmfreie Experiment regt Schüler*innen und Lehrpersonen dazu an, ihren Medienkonsum zu reflektieren, darüber zu diskutieren und die Freizeit anders zu gestalten. Freizeit ohne Bildschirm regt die Kreativität an, stärkt den Zusammenhalt und bietet Raum für Neues.

Die Elternmitwirkung hat zusammen mit der Schule, Jugendarbeiter und Vereinen ein abwechslungsreiches Programm für diese Woche zusammengestellt.

Für die Eltern fand als Einstieg ein Vortrag zum Thema «Snap, Scroll, Play – Digitale Medien im Alltag unserer Kinder» auf dem Programm. Stefan Caduff von der Firma SAPIA GmbH führte gekonnt durch den Abend. Neben wertvollen Tipps für den Medienalltag, brachte er die rund 45 Zuhörer*innen immer wieder zum Schmunzeln. Man hätte ihm noch länger zuhören können.



Die Kinder konnten sich nach der Schule sportlich betätigen: Sei es beim Fussball,

Volleyball oder Pingpong spielen, im Gymfit oder im Bouldergerate.



Spiele wie Zauberwürfel, DOG, KUBB oder Schach wurden angeboten. Für kreative Kids gab es Henna Tattoos oder Chrälleli zu machen und für naturgewundrige Familien ein Abendspaziergang im Naturlehrgebiet.



Vielen Dank an alle die mitgemacht haben.



Musikschule Region Willisau

Wir blicken auf ein tolles Musikschuljahr zurück

Viele tolle Anlässe durften wir dieses Schuljahr organisieren: Konzert am Christkindli-Märt, Familienkonzert, Musiktheater, Instrumentenparcours, Konzert der Blossmusiggäng, Anfängerkonzert, Sommerkonzert. Dazu kommen noch alle Schülerkonzerte unserer Musiklehrpersonen sowie diverse musikalische Gestaltungen von Gottesdiensten und Anlässen in den Dörfern.

Auch im neuen Schuljahr planen wir wieder spannende Formate für unsere Konzerte und für das musikalische Leben in unserer Region. Im Herbst stellen wir Ihnen unser neues Jahresprogramm vor. Bis dahin schwelgen wir in Erinnerungen:



Sommerferien...

... und haben Sie ihre Playlist für den Sommer schon zusammengestellt? Ansonsten geben wir Ihnen gerne ein paar Songs mit auf den Weg:

- Ella Fitzgerald & Louis Armstrong: Summertime
- The Beach Boys: Good Vibrations
- Die Fantastischen Vier: Tag Am Meer
- Joe Cocker: Summer In The City
- Peter Fox: Haus Am See
- Katrina & The Waves: Walking on Sunshine

Wir wünschen Ihnen wunderbare Sommertage mit viel guter Musik!



Jugendarbeit

Der Juni war ein lebendiger Monat mit vielen schönen Momenten. In der ersten Woche mixten die Jugendlichen kreative, leckere und sommerliche Drinks und auch die Woche der Flimmerpause war aktiv. Im Treff knüpften die Jugendlichen Armbänder und probierten Henna Tattoos aus.

Am Donnerstag spielten wir auf dem Schulgelände Pingpong und Schach. Es war schön zu sehen, wie viel Freude das Schachspiel, welches in unserer Kultur nicht sehr verbreitet ist, ausgelöst hat. Falls du Lust auf einen Schach-Abend hast, melde dich gerne bei mir. Vielleicht entsteht daraus ja ein neues Angebot.

Im Juli rückt der Sommerferienstart näher. In der letzten Schulwoche organisiert die Jugendarbeit zwei Angebote:

Am Mittwoch dürfen die Jugendlichen der 5. und 6. Klasse auf den Golfpark Oberkirch. Wir spielen Fussballgolf und erleben einen sportlichen Nachmittag im Grünen. Für den Ausflug ist eine Anmeldung erforderlich.

Am Freitag, dem letzten Schultag, feiern wir gemeinsam ein kleines Grill and Chill Sommerfest. Kommt vorbei, genießt feines Essen, Musik und gute Stimmung.

Ich wünsche euch schon jetzt einen tollen Sommer. Bis bald!



WhatsApp: 079 829 31 13
E-Mail: sokuan@ettiswil.ch



Chrälleli und Henna im Jugendraum



FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Ettiswil

Ab
5 Franken
pro
Lektion!



Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest: www.fabiadeutsch.ch



Im Unterricht üben wir Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören. In einem FABIA Deutschkurs verwenden wir Situationen aus Ihrem Alltag. Gemeinsam mit FABIA stärken Sie Ihre Handlungs- und Kommunikationskompetenz in der Schweiz.



Kompetenzzentrum
Migration

fab'a

JETZT RESERVIEREN
www.cinediner.ch



WASSERSCHLOSS
WYHER

6. OPEN AIR KINO WASSERSCHLOSS WYHER

GRATIS GLACE
WÄHREND DER KINOPAUSE

BEI REGEN
KINOGENUSS DANK ÜBERDACHUNG

Typisch Emil
Von Loslassen und Neuanfangen

Der bekannteste Kabarettist der Schweiz mit seinem neuesten Film vom Loslassen und Neuanfangen.

23. JULI – 4. SEPTEMBER

Wasserschloss Wyher – Weyerhushof – 6218 Ettiswil – www.cinediner.ch

WASSERSCHLOSS WYHER

APERO – TAGUNGEN – BANKETTE – EVENTS – HOCHZEITEN





Auf Entdeckungstour im Naturlehrgebiet

Mit dem Festival der Natur noch in bester Erinnerung stecken wir jetzt mitten in der Zeit der Schulreisen! Voller Vorfreude dürfen wir zahlreichen Kindern ein aktives und abwechslungsreiches Naturerlebnis bieten. Ob zu Fuss, mit dem Bus oder dem Fahrrad – das Naturlehrgebiet ist auf vielfältige Weise erreichbar und lädt dazu ein, die heimische Flora und Fauna hautnah zu entdecken.

Tagsüber erfüllt emsiges Treiben das Gelände: Kinder erkunden neugierig die Umgebung, beobachten Tiere und geniessen die frische Luft. Doch mit dem Abend kehrt allmählich Ruhe ein, und die Natur entfaltet ihre besondere Magie.

Gerade jetzt lassen sich viele Tiere besonders gut beobachten. Auf erwärmten Steinen oder Holzpfählen sonnen sich Zauneidechsen, Frösche und mit etwas Glück sogar eine Ringelnatter. Diese faszinierenden Begegnungen mit der heimischen Tierwelt machen jeden Besuch im Naturlehrgebiet zu einem Erlebnis.



Eine Zauneidechse sucht sich einen Sonnenplatz. (Rita Kurmann)

Agenda

Erlebnisreich Boden

Entdecken Sie am Samstag, **30. August** von **10.00-12.00 Uhr** den Boden, der viel mehr ist als der Untergrund, auf dem wir uns bewegen. Unser Boden ist Lebensraum für die Menschen, die Tiere und die Pflanzen. Er ist die Grundlage für unsere Ernährung, filtert und speichert Wasser und schützt das Klima.

Der Boden ist ein wahres Erlebnisreich! Verena Tüscher, Permakultur-Fachfrau, nimmt die ganze Familie mit auf die Bodenexpedition. Gemeinsam gehen wir mit Spielen und Experimenten den Geheimnissen auf den Grund.

Anmeldung bis 27. August, siehe Box.



Experimentieren mit dem Erlebnisreich Boden.

Team

Für die Herbstsaison 2025 suchen wir einen motivierten Zivildienstleistenden für drei Monate (Zeitraum August bis und mit November). Wir freuen uns auf Bewerbungen per E-Mail, siehe Box.

Kontakt / Anmeldung:

077/500 78 01

info@naturlehrgebiet.ch

Weitere Informationen finden Sie auf www.naturlehrgebiet.ch

Sommerzeit / Ferienzeit



Die Kunst des Ausruhens ist ein Teil der Kunst des Arbeitens
(John Steinbeck)

Geniessen Sie die Ferienzeit und kommen Sie gesund und gestärkt zurück für den Alltag. Für alle die zu Hause bleiben wünschen wir sonnige und erholsame Sommertage in der gewohnten Umgebung.

FDP Ettiswil



Es war legendär!

Liebe Ettiswilerinnen und Ettiswiler, liebe Gäste

Nun ist es so weit. Nach zehn Jahren beende ich meine Tätigkeit als Wirtin im Egghuus.

Ich kann auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Nach einem Start mit Herzklopfen, durfte ich auf eine angenehme Kundschaft zählen, die mich anspornte, das Beste zu geben. Auch in schwierige Zeiten, durfte ich auf eine breite Unterstützung zählen.

Meinem sensationellen Team, welches ich in den letzten 10 Jahre an meiner Seite hatte, gilt ein grosser Dank. Ich freue mich, dass Regula Vogel, Schötz, im September als Nachfolgerin die Pizzeria Egghuus für euch weiterführt.



Liebe Gäste, zum Schluss danke ich für die grossartige Zeit, die ich im Egghuus verbringen durfte. Ich wünsche euch Gesundheit, Wohlergehen und viel Freude. Ganz ohne Abschied geht es nicht. Am 1. und 2. August stossen wir ab 16 Uhr bis Mitternacht auf die vergangenen zehn Jahre an (Reservationen sind nicht möglich).

Wir freuen uns auf euch

Eliane Schnider und ihr Team



Napfwanderung Do. 3. Juli 2025

Treffpunkt: 19.00 Uhr
Gütschhalle Kottwil

Mitnehmen: Stirnlampe, Wetterschutz, ev. Wanderstöcke, Getränk und Snack (oder Geld fürs Restaurant).



Wir fahren mit den Autos zum Parkplatz Wiggernhütte und wandern von dort auf den Napf.

Dieser Anlass ist für alle interessierten Frauen offen.

Schlechtwetterprogramm:
19.30 Uhr Training in der Gütschhalle

Anmeldung bei Daniela Birrer
079 638 59 53

www.sportgruppe-kottwil.ch



www.instagram.com/sportgruppekottwil
www.facebook.com/ftvkottwil



v.l.: ZSAV Juniorenmeister 2025, Kat. U23, Elias Zemp 2. Rang, B-Ettiswil, Ronja Helfenstein, 1. Rang, Brestenegg-Ettiswil, Josip Anicic, 3. Rang



v.l.: ZSAV Juniorenmeister 2025, Kat. U17, Raphael Ambauen, 2. Rang, Valerie Graber, 1. Rang, Brestenegg-Ettiswil, Joel Balsiger, 3. Rang, B-Ettiswil

Ettiswiler Frauenpower

Am Sonntag, 15. Juni 2025 fand in der Schiessanlage Boden in Unterägeri mit dem Final der Kategorien U17 und U23 die Einzelmeisterschaft des Zentralschweizer Armbrustschützenverbandes den krönenden Abschluss.

Um sich für den Final zu qualifizieren mussten 2 Heimrunden absolviert werden. In der Kategorie U17 (bis 16-jährig und mit Schiesshilfe) erzielten nicht weniger als 10 unserer Nachwuchsschützen einen Startplatz für den Final: Joel Balsiger, 188, Valerie Graber, 186, Maximilian Walker, 180, Gian Bösch, 176, Petra Vonwyl, 174, Robin Widmer, 174, Louis Zemp, 171, Stefan Wicki, 166, Simon Rölli, 164, Mattia Meier, 163. Der Final wurde in einem Halb-Final und einem kommandierten Final der besten 8 durchgeführt.

Der Final ist so aufgebaut, dass nach den ersten 10 Schuss der an der schlechtesten Rangierter ausscheidet und dann nach jedem weiteren Schuss der jeweils Letztrangierte. Rangliste Final der besten 8:

1. Rang Valerie Graber	147 Punkte
3. Rang Joel Balsiger	136 Punkte
6. Rang Simon Rölli	104 Punkte
7. Rang Petra Vonwyl	95 Punkte
8. Rang Gian Bösch	81 Punkte

Der Ablauf in der Kategorie U23 (bis 22-jährig und Freischiessend) ist identisch wie in der Kat. U17. Für den Final der besten 8 qualifizierten sich gleich 4 unserer Nachwuchsschützen. Rangliste Final:

1. Rang Ronja Helfenstein	147 Punkte
2. Rang Elias Zemp	141 Punkte
4. Rang Sarah Vonwyl	116 Punkte
5. Rang Alena Meier	105 Punkte

Herzliche Gratulation.



Feldschiessen



Am Wochenende vom 23. bis 25. Mai fand das grösste Schützenfest der Welt, das Feldschiessen, statt. Auch auf dem Stand Wyden durften wir an 2 Tagen viele Schützinnen und Schützen begrüßen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Alle, welche das Feldschiessen absolviert haben. Trotz dem Motto «Mitmachen kommt vor dem Rang», welches für das Feldschiessen gilt, nachstehend ein paar Resultate, welche erzielt wurden.

Häfliger Walter, 68 Pkt. (max. 72)
 Heer Stefan, 64 Pkt.
 Strässle René, Scheiber Marco und Fassbind Armin, je 64 Pkt.
 Gut Sandro, Marfurt Franz und Marti Philipp je 63 Pkt.
 Dousse Danilo, Franz Heiri, Achermann Philipp, Heer Alois, Sidler Franz, Steiner Peter, Grunder Tobias, Reinert Michael, Wälti Lukas je 61 Pkt.

Es besteht bis Ende August, das Feldschiessen noch zu absolvieren, sei dies an den Trainings- oder OP Terminen.

Trainings- und Wettkampftermine im Juli

19. Juli
 KSF Tessin 2025

Trainingstermine

02. Juli 18.00 – 20.00 Uhr
 09. Juli 18.00 – 20.00 Uhr

Nach dem Besuch des KSF Tessin geniessen wir unsere Sommerpause.



Verena Kunz



www.treffpunktfrauen-ettiswil.ch

Herbstwallfahrt

Mittwoch, 10. September 2025, ab ca. 13.00 Uhr, Marienwallfahrtsort Oberdorf/SO.

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Herbstwallfahrt einzuladen. Bitte reservieren Sie sich bereits heute das Datum.

Der kleine Marienwallfahrtsort liegt auf einer malerischen Aussichtsterrasse, mit Weitblick über das ganze Mittelland, unterhalb des Weissensteins.

Immer wieder kommen Menschen mit ihren Sorgen und Nöten nach Oberdorf und sitzen in die Kirche, die übrigens unter Spezialisten der Erdstrahlung auch als einer der starken Kraftorte der Schweiz gilt.

Die stille Zurückhaltung des gotischen Gnadenbildes, das in eine barocke Welt von Wolkenkränzen getaucht ist und so in ein mystisches Licht gerückt wird, zieht auch heute noch viele Menschen fast magisch in ihren Bann.

Diakon Kurt Zemp wird uns begleiten und mit uns den Gottesdienst feiern. Im Anschluss ist wie immer ein Zobig-Halt geplant.

Anmeldung bis Freitag, 5. September
bei: Margrit Ludin, Tel. 041 980 27 80
oder per Mail: ludin.moebel@bluewin.ch

Weitere Informationen im August-Mobile.

**Lassen Sie uns neue Kräfte tanken,
Gemeinschaft erleben und geniessen.**

Margrit Ludin, Pia Salamin

ELKI-Turnen

Bald ist es wieder soweit! Ab September beginnt das beliebte ELKI-Turnen, wo sich Kinder mit ihrem Mami, Papi oder einer vertrauten Bezugsperson eine Stunde vergnügen können.



Ettiswil: Jeweils Donnerstag-Vormittag
Alberswil: Jeweils Dienstag-Vormittag

Wir üben uns im Springen, Hüpfen, Klettern, Spielen und fröhlichen Beisammensein.

Herzlich willkommen sind Kinder, die zwischen dem 01.8.2021 und 31.07.2022 geboren sind.

Alle weiteren Infos und Anmeldung bis am 15. Juli 2025 über diesen QR-Code:



VORANZEIGE Reanimationskurs inkl. Defibrillation



Am **Samstag, 06. Sept. 2025** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Reanimationskurs BLS-AED-SRC Komplett Kurs an. Der Kurs dauert vier Stunden und beginnt um 08.00Uhr.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



VORANZEIGE Nothelferkurs:



Vom **Do 18. – Sa 20. Sept. 2025** bietet das Sanitätsteam Ettiswil den Nothelferkurs an. Der Kurs dauert 10 Stunden. Donnerstag 19.00Uhr bis 22.00Uhr, Freitag 19.00Uhr bis 22.00Uhr und Samstag 08.00Uhr bis 12.00Uhr.

Anmeldungen nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder via Anmeldeformular www.sanitaetsteamettiswil.ch gerne entgegen.



Unsere Kurse und Instrukturen tragen folgende Anerkennun-





Erfolgreiche Frühlingshauptübung

Am 6. Juni 2025 stellte die Feuerwehr Ettiswil-Alberswil ihr Können bei einer Frühlingshauptübung unter Beweis. Das Szenario: Ein Vollbrand einer Maschinenhalle mit einer vermissten und einer verletzten Person.

Dank gutem Einsatz aller Eingeteilten, gelang es den Feuerwehrleuten, die vermisste und die verletzte Person sicher zu bergen und in die Obhut des Sanitätsteams Ettiswil zu übergeben, wo die beiden Personen bestens betreut und versorgt wurden. Die Brandbekämpfung erfolgte sowohl vom Boden aus als auch über die Hubrettung, um Flammen in schwer zugänglichen Bereichen zu bekämpfen und die Ausbreitung effektiv einzudämmen.

An der Schlussbesprechung betonten die Übungsleiter die wertvollen Erkenntnisse, die aus der Übung gewonnen wurden und künftig in die Einsatzplanung einfließen werden. Erneut wurde deutlich, wie essenziell kontinuierliche Übungen für eine erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen sind.

Am Schluss ging ein Dankeschön an die Feuerwehr Willisau, welche mit dem Hubretter vor Ort war und an Familie Kneubühler, Stierenweid, Alberswil, die ihren Hof für die Übung zur Verfügung stellte.



Beförderung zum Leutnant

An der Frühlingshauptübung wurde Kpl Christian Obi zum Leutnant befördert.

Der erste Teil der Ausbildung fand im Herbst 2024 über zwei Tage in Sempach statt, bevor im Frühling 2025 eine einwöchige Weiterbildung in Vitznau folgte. Christian Obi hat diese Ausbildung erfolgreich absolviert und sich somit den Grad des Offiziers erarbeitet.

Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen dem neuen Offizier viel Freude bei der Ausübung seines neuen Amtes.



Kdt Roger Häfliger gratuliert Lt Christian Obi zur Beförderung

**Herzliche
Gratulation!**



30 Jahre Pfadi Delta

Am 23. und 24. Mai 2025 durften wir, die Pfadi Delta, unser 30-Jahr-Jubiläum feiern. Wir blicken auf ein Fest voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Momente zurück.



Bei strahlendem Sonnenschein durften wir über zwanzig Gruppen bei unserer Pfadiolympiade begrüßen. Die verschiedenen Disziplinen erforderten Geschick, Köpfchen und Sportlichkeit. So konnte jede Gruppe ihr Pfadikönnen beim Zeltbau, einer Wasserstafette oder Morsen unter Beweis stellen. Auch in den Pausen wurde Pfadiluft geschnuppert, ein leckeres Schlangengbrot wartete auf die Teilnehmenden.



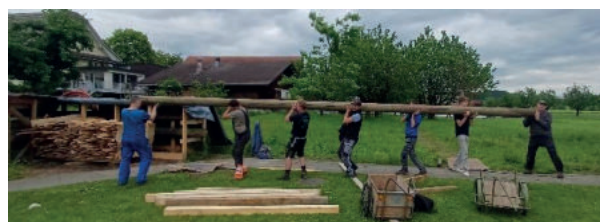
Nach Spiel, Spass und Action lockte unsere Festwirtschaft mit köstlichen Burgern. Nach der Verköstigung folgte auch

sogleich die Rangverkündigung der Pfadiolympiade. Die Siegergruppe «Riwei» wurde ausgerufen und durfte ihren Preis abholen. Das Podest wurde komplettiert durch die Gruppen «Jugend Alberswil» und «Jamaikanische Bobmannschaft». Wir gratulieren allen Teilnehmenden und danken euch für euren tollen Einsatz.

Bei der Rangverkündigung durfte das Leitungsteam ein besonderes Geschenk entgegennehmen. Im kommenden Sommerlager wird eine neue Vereinsfahne, gesponsert durch den Altpfadiverein Delta, unseren Lagerplatz schmücken.



Zum Abschluss des Jubiläumsfests durften wir das «Rondorchester» auf der Bühne begrüßen. Sie sind eine Gruppe musikalischer Pfadileitpersonen aus der ganzen Schweiz und performen die besten Lagerfeuerhits. Sie haben mit ihrem mitreisenden Auftritt definitiv einige neue Fans gewonnen.



Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Besuchenden, Sponsoren, Helferinnen und Helfer bedanken. Mit eurem Engagement, eurer Zeit und euren Ressourcen habt ihr massgeblich dazu beigetragen, dass wir einen so erfolgreichen Jubiläums-Anlass durchführen durften.

Wir hoffen, dass ihr auch in Zukunft mit uns verbunden bleibt, und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Erlebnisse!



Internes Volleyballturnier

Am Samstag, 17. Mai 2025 fand das vereinsinterne Volleyballturnier statt. Insgesamt 24 Vereinsmitglieder hatten sich im Vorfeld angemeldet und wurden in vier Teams aufgeteilt. Die Mannschaften traten in spannenden Spielen gegeneinander an, wobei Teamgeist, Einsatzfreude und sportlicher Ehrgeiz im Vordergrund standen. 🏐 🤗



In der Turnierpause fand ein gemütlicher Spaghettiplausch statt, bei dem sich alle Teilnehmer/innen stärken konnten. Das gemeinsame Essen bot die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und Energie für die zweite Turnierhälfte zu tanken. 🍝 🍷 😊



Siegerteam: SarGans

Volleynight 2025 – Sei dabei!

Am **Freitag, 29. August 2025** ist es wieder so weit: Die jährliche **Volleynight** steht vor der Tür! Eine Nacht voller Volleyball, Spass und guter Stimmung wartet auf dich und dein Team.

Gespielt wird in gemischten Teams – jedes Team muss **mindestens 2 Frauen** auf dem Feld haben. Pro Team sind **maximal 2 lizenzierte Spieler*innen** erlaubt.

Egal ob du oft Volleyball spielst oder einfach Freude am Spiel hast – alle sind herzlich willkommen!

📅 **Datum: Freitag, 29. August 2025**

💰 **Kosten:** CHF 70.00 pro Team

📌 **Anmeldeschluss:** 11. Juli 2025

👉 Melde dich und dein Team jetzt an bei:

Theiler Nick

☎ 079 360 67 01

✉ re_ni@bluewin.ch

Jetzt Team zusammenstellen und anmelden – wir freuen uns auf euch!





Männerturntag 17. Mai 2025 in Eschenbach

12 Männerturner und 2 Wettkampfrichter nahmen am Männerturntag in Eschenbach bei bestem Wetter teil.



In vier 3er-Gruppen wurde in verschiedenen Alters-Kategorien gestartet. Es galt 7 Disziplinen zu bewältigen: Kugelstossen, 6 Min.-Lauf, Prellball, Korbeinwurf, Zielwurf, Unihockey-Parcours, Rugby-Parcours.



Die Disziplinen machten Spass und waren zum Teil auch herausfordernd. Auch der 6 Min.-Lauf konnte erfolgreich gemeistert werden und die Wurfdisziplinen gelangen mal besser mal schlechter.

Der Organisator hat Top-Wettkampfanlagen bereitgestellt, herzlichen Dank!



Nach dem Wettkampf gab es die verdienten kühlen Regenerationsgetränke. Alle durften mit ihren Leistungen zufrieden sein. Man erreichte folgende Rangierungen: Rang 14 Kat. 3, Rang 11 Kat. 4, Rang 10 und 23 Kat. 5.



In Ettiswil wurde anschliessend im Restaurant Rössli ein feines Nachtessen genossen. In gemütlicher Runde konnte man diesen tollen Tag ausklingen lassen.



www.silberstreifen60plus.ch

Dienstag, 1. Juli 2025, 16.30 Uhr
Freies Singen, im Singsaal, Ettiswil.
Alle die gerne singen, sind herzlich eingeladen. Leitung: Annelise Laubacher

Neu jeweils jeden Donnerstag,
3./10./17./24./31. Juli 2025, 16.30 Uhr,
Boule-Spiel/Pétanque beim Sigristenhaus, Ettiswil. Kommt bei schönem Wetter zum Mitspielen oder auch zugucken.

Dienstag, 8. Juli 2025, Ausflug

an den **Schwarzsee**

Abfahrt: 7.55 bis 8.10 Uhr

Kosten: Fr. 60.00

Anmeldung bis 1. Juli an:

Fritz Heller, 041 980 48 88 oder

Margrit Steiner, 041 980 45 78

Donnerstag, 10. Juli, 12.00 Uhr,

Mittagstisch, Jassen / Spielen

13.15 Uhr im Rest. Post, Kottwil

Anmeldung für das Mittagessen bis

Montag, 9. Juni an Margrit Steiner,

041 980 45 78 oder 079 306 95 90.

Zum anschliessenden Jassen oder Spielen sind auch all jene herzlich eingeladen, die nicht am Mittagstisch teilnehmen.

Leitung: Lina Studer und Margrit Steiner

Montag, 14. Juli 2025, 13.30 Uhr,

E-Bike-Tour ab Gemeindeparkplatz, Ettiswil. Bei schlechtem Wetter fällt die Tour ersatzlos aus. Zu Beginn wird ein Beitrag von Fr. 3.00 eingezogen.

Leitung: Erna Bühler, Heinz Bühler, Ernst Duss



Dienstag, 22. Juli 2025, Schächentaler-Höhenweg

Die Tageswanderung ist im Hochgebirge und darum sehr Wetter abhängig.

Abfahrt Post Ettiswil: 6.55 Uhr

Wanderstrecke: ca. 12 km

Wanderzeit: 3 Std. 20 Min.

Aufwärts: 150 m

abwärts: 750 m

Rückkehr Ettiswil: 19.55 Uhr

Kosten: Fr. 50.00

Anmeldungen bis 15. Juli 2025 an:

Doris Stocker: 077 520 13 26 und

Erika Borner: 076 519 54 26

Gesucht wird ein/e Wanderleiter/in

Erika Borner 076 519 54 26 und

Toni Kurmann 079 723 22 18

geben gerne Auskunft.

Wir freuen uns, wenn viele Teilnehmer bei unseren Aktivitäten mitmachen.

Alle Termine sind auch auf unserer Homepage www.silberstreifen60plus.ch aufgeschaltet.

Voranzeige

Donnerstag, 21. August 2025

E-Bike-Tagestour, Chur – Walenstadt

7.00 Uhr: Fahrräder verladen ab Gemeindeparkplatz. Danach Abfahrt mit dem Car nach Chur.



Gruppe: 1 Chur - Walenstadt ca. 55 km

Gruppe: 2 Chur - Sargans ca. 40 km

Mittagessen im Hofkaffee Kuppelwieser Bad Ragaz. Jede/r Teilnehmer/in bezahlt das Essen vor Ort. Nach dem Mittagessen fährt Gruppe 2 mit dem Car an den Walensee. Gruppe 1: Fährt mit dem Velo nach Sargans - Mels - Walenstadt.

Weitere Details folgen kurz vor der Tour per WhatsApp.

Die Teilnehmerzahl mit den E-Bikes ist beschränkt auf 31 Personen. Gleichzeitig können 12 weitere Fussgänger mitreisen.

Kosten:

Für E-Biker/innen Fr. 60.00

Für Fussgänger Fr. 50.00.

(Falls wir den Car gut besetzt haben, können die Kosten reduzieren werden.) Inbegriffen sind Car-Fahrt, Kaffee und Gipfeli. Anmeldungen an: Erna Bühler Natel: 079 467 03 28 oder WhatsApp-Chat, mit Angaben von Name und Vorname,

Gruppe 1 ☐ Gruppe: 2 ☐

Fussgänger ☐

Nehme mein Essen mit ☐

Bestelle kaltes Plättli / Fr.24.- ☐

Sandwiches / Fr.12.- ☐

Im Angebot hat es viele leckere Kuchen.

Jugireise 2025

Am Sonntag, 24. Mai 2025, machte sich die Jugendriege des STV Ettiswil auf den Weg zur diesjährigen Jugireise – Ziel: die Fräkmüntegg bei Luzern.

Zwar zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, und das geplante Rodeln musste leider ausfallen, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Für die Kinder und Leiter:innen war es trotzdem ein toller Tag voller Erlebnisse.

Mit dem Bähnli ging's hoch auf die Fräkmüntegg. Anschliessend wanderte die ganze Gruppe zu Fuss hinunter zur Krienseregg. Dort wurde gemeinsam gebrätelt, gespielt und gelacht, bevor es am späteren Nachmittag wieder zurück nach Ettiswil ging.



GYM DAY Grosswangen

Alle Jahre wieder und jedes Mal ein Highlight: Der Gymday am Samstag des Auffahrtswochenendes ist für den STV Ettiswil ein fester Bestandteil der Wettkampfsaison – und eine perfekte Standortbestimmung vor dem ETF. Gastgeber ist traditionsgemäss unser Nachbarverein in Grosswangen.

Auch in diesem Jahr trat die Aktivriege des STV Ettiswil beim beliebten Anlass an – und das bei traumhaftem Sommerwetter. Petrus meinte es gut mit den Turner:innen, was sich auch in der Halle in positiver Energie und starken Leistungen widerspiegelte. Die Boden-Gruppe zeigte eine saubere und ausdrucksstarke Vorstellung und durfte sich mit den Noten 8.96 und 9.38 über den 3. Rang freuen.

Ebenfalls sehr erfreulich: Das Team Aerobic überzeugte mit zwei gelungenen Durchgängen (9.45 und 9.30) und erreichte den 5. Platz – eine starke Leistung, auch wenn es nicht ganz fürs Podest reichte.

Ein besonderes Highlight war die Premiere des Teams Aerobic 35+. Die Frauen traten erstmals gemeinsam auf und zeigten gleich, dass mit ihnen zu rechnen ist: Mit den Noten 9.23 und 9.42 belegten sie einen hervorragenden 7. Schlussrang – ein Einstand, der Lust auf mehr macht.

In neuer Zusammensetzung startete auch die Gymnastik-Gruppe, die mit ihren beiden Durchgängen (8.57 und 8.52) einen soliden Auftritt zeigte. Bei der Pendelstafette waren schnelle Beine gefragt – diese waren zwar noch nicht ganz in Topform, doch das Ziel ist klar: Am ETF soll alles passen.

Die Barren-Crew musste bei beiden Durchgängen kleinere Fehler in Kauf nehmen, konnte sich mit 8.95 und 9.08 aber dennoch zwei gute Noten sichern. Nach einem sportlich erfolgreichen Tag liess der STV Ettiswil den Abend in Grosswangen ausklingen.



Gymnastik STV Ettiswil Aktive



Boden-Sektion STV Ettiswil

Die Partner des STV Ettiswil

die Mobiliar Michelle Müller **Elektro Getzmann** Ettiswil, Grossdietwil **Emil Peyer AG** Willisau **FT Architektur AG** Ettiswil
Kurmanner Maler AG Ettiswil **Med. Massagepraxis Claudia Achermann** Ettiswil **Raiffeisenbank** Ettiswil **Schwegler AG** Ettiswil

ETF Lausanne – Rückblick auf das erste Wochenende

Nur alle sechs Jahre findet das Eidgenössische Turnfest statt – ein echtes Highlight für Turner:innen aus der ganzen Schweiz. Dieses Jahr ist Lausanne Gastgeberin des grössten Breitensport-Anlasses des Landes. An zwei Wochenenden messen sich dort Vereine aus allen Regionen – ein Fest des Sports, der Gemeinschaft und der Emotionen.

STV Ettiswil mittendrin

Am ersten Wettkampfwochenende vom 12. bis 15. Juni standen die Jugendsektionen und Einzelgeräteturner:innen im Fokus. Mit dabei an jedem der vier Tage: der STV Ettiswil. Über die ganze Stadt verteilt fanden Wettkämpfe statt.

Donnerstag: Früher Start für K5 TI

Den Auftakt machten die K5 Turnerinnen am Donnerstagmorgen um 07:30 Uhr. Um pünktlich und vorbereitet zu sein, reiste die Gruppe bereits am Mittwoch an und campierte in Lausanne. Auch die K5 Turner traten am Nachmittag an.

Freitag: K Herren und TEA-DUO in Aktion

Am Freitag zeigten die K Herren ihr Können. Eine fünfköpfige Truppe – teils erfahrene Wettkämpfer, teils Rückkehrer – stellte sich der Herausforderung. Besonders hervorzuheben ist Christian Hofstetter: Trotz kleiner Patzer überzeugte er mit tollen Leistungen und erturnte sich den hervorragenden 7. Schlussrang – eine starke Bestätigung seiner Form auf nationaler Ebene. Auch im Aerobic 2er Team war Ettiswil vertreten: Sandra Hofstetter und Andrea Bättig erturnten mit der Note 9.55 den hervorragenden 10. Schlussrang – starke Leistung!

Samstag: Jugend & K6 (TI und TU)

Am Samstag standen die K6 Turnerinnen sowie die Jugendsektionen auf dem Programm. Die K6 TI zeigten eine hervorragende Leistung und wurden mit tollen Noten belohnt. Auch Elia Bucheli trat in der Kategorie 6 an und absolvierte einen soliden Wettkampf.

In den Disziplinen Boden (9.39), Gymnastik (9.15) und Pendelstafette (9.23) trat der Nachwuchs im dreiteiligen Jugendwettkampf

der 2. Stärkeklasse an – und erkämpfte sich den tollen 13. Schlussrang.

Sonntag: Abschluss mit K Damen

Am Sonntag beendeten die K Damen das erste Wochenende. Auch hier waren einige neue Gesichter am Start.

Das Erlebnis zählt

Am ETF geht es nicht nur ums Resultat – sondern auch um das gemeinsame Erlebnis: mit der ganzen Schweiz an einem Ort turnen, zuschauen, feiern und das ETF-Feeling spüren.



Turnerinnen K Damen



Turner K Herren / Team Aerobic Duo



Boden Jugend

BEWEGST DU DICH GERNE? BIST DU GERNE UNTER LEUTEN? HAST DU JAHRGANG 10 ODER ÄLTER?

DANN KOMM DOCH VORBEI:

SCHNUPPERTRAININGS STV ETTISWIL



AUG
19

20.05 - 22.00

*Team Aerobic
Alberswil*

AUG
20

19.45 - 20.30

*Kraftworkout
Ettiswil*

AUG
20

20.30 - 21.45

*Team Aerobic 35+
Ettiswil*

AUG
26

19.30 - 21.30

*LA (PS & 800m)
Willisau (Rundbahn)*

AUG
27

20.00 - 22.00

*Gymnastik
Alberswil*

SEP
03

20.00 - 22.00

*Gymnastik
Alberswil*

SEP
12

20.05 - 22.00

*Fachtest Allround
Ettiswil*

*Falls dir die Daten nicht
passen, darfst du dich
gerne auf unserer
Homepage über das
Kontaktformular
melden.*



BEI FRAGEN DARFST DU DICH JEDERZEIT BEI ALINE BUCHELI (ALINE.BUCHELI@STV-ETTISWIL.CH) MELDEN.

DER STV ETTISWIL FREUT SICH AUF DICH!



Die Vorbereitungen laufen....

Wer denkt um diese Jahreszeit schon an Weihnachten ... Zum Beispiel das OK des Kottwiler Weihnachtsmarkts. Martina, Franz und Thös sind bereits eifrig mit den Vorbereitungen beschäftigt. Die ersten beiden Kottwiler Weihnachtsmärkte sind uns in bester Erinnerung geblieben. Ein kleiner Weihnachtsmarkt mit viel Herzblut – so wurde der Kottwiler Weihnachtsmarkt beschrieben.

Wir möchten, dass auch der dritte Kottwiler Weihnachtsmarkt ein herzlicher Anlass für alle wird.



Wegweisende Anschaffung

Eines unserer Hauptprobleme der letzten Jahre war und ist die Miete der Marktstände. Gerade zu dieser Jahreszeit sind diese Mangelware. Nun haben wir die einmalige Chance, 13 gebrauchte Marktstände zu erwerben. Diese Investition überschreitet im Moment noch unseren Kontostand. Schliesslich haben wir auch im letzten Jahr viele Anschaffungen getätigt und in die Werbung investiert. Wir sind jedoch überzeugt, dass uns eigene Marktstände eine viel grössere Flexibilität ermöglichen und die Organisation des Marktes in Zukunft erleichtern wird.

Falls dich das Thema „Anschaffung von Marktständen“ interessiert, sind wir für ein Sponsoring, eine Beteiligung oder Hilfe dankbar und nehmen jede Unterstützung an. Wir haben deshalb bereits fleissig mit der Sponsorensuche begonnen. Wir stellen fest, dass wir eine wahnsinnige Unterstützung aus der Bevölkerung geniessen.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

Das motiviert uns, weiterzumachen, und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Aussteller und Rahmenprogramm

Das sind für den Markt natürlich entscheidende Punkte. Auch hierfür haben wir bereits wieder Anmeldungen erhalten und sind zuversichtlich, dass wir erneut einen kleinen, feinen, aber dennoch attraktiven Markt auf die Beine stellen können. Die Unterstützung der Kottwiler Vereine ist ebenfalls spürbar.

⇒ **Infos zur Anmeldung findest du auf unserer Homepage.**



Finanzielle Unterstützung für den Kottwiler Weih- nachtsmarkt

Möchtest auch du den Kottwiler Weih-
nachtsmarkt unterstützen? Wir nehmen
gerne jede Spende entgegen. Das geht
ganz einfach mit dem TWINT-Code mit
dem Vermerk „Spende“.

Kottwiler-Weihnachtsmarkt



Kontoinformationen und Kontaktperson für Sponsoring.

IBAN CH828080 8009 1579 8105 8
(Raffaelsenbank Ettiswil)

IG Kottwiler Weihnachtsmarkt, Franz Stirni-
mann, Vorderdorf 24, 6217 Kottwil
f.stirnimann@bluewin.ch



Dank für die Unterstützung

Wie komme ich auf den Flyer?

⇒ Alle Infos und News.

www.kottwiler-weihnachtsmarkt.ch

Das OK freut sich auf den dritten Kottwiler
Weihnachtsmarkt am:

29. und 30. November 2025!



«Autor Thomas Conrad, Willisauerbote»



Sponsoren vom Markt 2024

Sponsoren Flyer

Regio Chäsi Willisau
Garage Oroshi Ettiswil
Biscontin & Arrimo AG Buchrain
Bättig Transporte AG Kottwil
Elektro Getzmann Ettiswil
Restaurant Post Kottwil
Koller Poly-Holzbau AG Ettiswil & Ebers-
ecken
Reno Trend Ettiswil
Vaudoise Schmid Timo Kottwil
Vonwyl Fleisch GmbH Ettiswil
Autowaschcenter ond tschüss... Wauwil
Bucher Schreinerei Kottwil
Chotteler Nusstorte Herzog Heini Kottwil
Fasi-Shop.ch Kottwil
BL Coiffure Beauty-Life Oberkirch
Peyer Baugeschäft Willisau
Druckerei Schötz

Weitere Sponsoren

Arnet Gartenbau AG Ettiswil
Garage Wüest Ettiswil
FT Architektur ag Ettiswil
Lüegus Werkstatt Kottwil
Getränkehandel Kurt Ziswiler GmbH Et-
tiswil
Kurmann Maler AG Ettiswil
Raiffeisen Ettiswil
Schwegler AG Ettiswil
Kidli Obstbau Gut Kottwil
Migros
Otto's Sursee

Herzlichen Dank
allen Sponsoren!



Gemeindeverwaltung Ettiswil
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
www.ettiswil.ch

Zentrale Dienste 041 984 13 20
Steuern 041 984 13 21
Finanzen 041 984 13 22

Die Schalter sind wie folgt geöffnet:
Mo - Fr 08.00 bis 11.30 Uhr
Mo, Di, Do 13.30 bis 17.00 Uhr

Bei Bedarf kann ein Termin ausserhalb der
Öffnungszeiten vereinbart werden.

Regionales Betreibungsamt Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
betreibungsamt@willisau.ch
041 972 63 30

Regionales Zivilstandsamt Willisau
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau
zivilstandsamt@willisau.ch
041 972 71 91

Schule Ettiswil 041 984 13 51
www.schule-ettiswil.ch

ElternMitwirkung
Sarah Schmid 079 176 86 51
elternmitwirkung@schule-ettiswil.ch

**Kindertagesstätte Sonnbühl /
Tagesstrukturen (Schule)**
Sonnbühl 3, 6218 Ettiswil
www.kitasonnbuehl.ch
kontakt@kitasonnbuehl.ch
041 525 17 18

Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau
Simone Giessler 077 513 56 86
vermittlung@kibe-willisau.ch

Sozial-BeratungsZentrum Willisau
Mütter- und Väterberatung
Pfarrsaal, Surseestrasse 2, Ettiswil
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
mvb.willisau@sobz-willisau.ch

telefonische Anmeldung 041 972 56 30
telefonische Beratung
Mo bis Do von 08.30 – 11.30 Uhr

**Wirtschaftliche und persönliche Sozial-
beratung** 041 972 56 20
Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau
www.sobz-willisau-wiggertal.ch
willisau@sobz-willisau.ch

Spitex Region Willisau 041 972 70 80
Menznauerstrasse 31, 6130 Willisau
www.spitexregionwillisau.ch
dienstleistungen@spitexregionwillisau.ch

Soziokulturelle Animation
Jugend- & Altersarbeit, Integration
sokuan@ettiswil.ch 079 829 31 13
Surseestrasse 5, Ettiswil

Pfarramt Ettiswil 041 980 23 30
Surseestrasse 2, Ettiswil
www.pastoralraum-im-rottal.ch
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
DI - FR 08.30 - 11.30 Uhr

Bestattungsunternehmen
Josef Ambühl 041 980 15 64
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

Bestattungen Hauser AG 041 980 38 38
Bühlmatt 3, Ettiswil

Impressum

Mobile

Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil &
der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x Jahr

Titelbild

Ursula Habermacher, Kottwil

Redaktionsadresse

Mobile, Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

E-Mail-Adresse

mobile@ettiswil.ch

Abo-Dienst

Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 50.–

Bestellung bei Zentrale Dienste, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Druckfehler / Haftung

Druckfehler, die den Sinn und Zweck des Inserates nicht verändern, werden
nicht entschädigt. Die Gemeinde Ettiswil übernimmt keine Haftung für die im
MOBILE enthaltenen Beiträge (insbesondere nicht im Zusammenhang mit Ur-
heberrechtsverletzungen).

Juli 2025

WAS LÄUFT IM

01.	Silberstreifen 60 plus	Freies Singen, 16.30 Uhr
02.	Feldschützen Ettiswil	Training / Waldstrasse gesperrt, 18.00 Uhr, Schiessanlage Wyden
02.	Sanitätsteam Ettiswil	Vereinsübung, 20.00 Uhr, Gütschhalde 1, 6217 Kottwil
03.	Schule Ettiswil	Schulschlussfeier ISS, 08.10 Uhr
03.	Schule Ettiswil	Schulschlussfeier PS, 09.10 Uhr
03.	Schule Ettiswil	Abschlussfeier der Abschlussklasse, 19.00 Uhr
03.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel / Pétanque, 16.30 Uhr, Sigristenhaus
03.	Armbrustschützen Brestenegg	Donnstighöck, 19.00 Uhr, Armbrustschützenhaus Brestenegg
04.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
04.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
04.	Reitverein Schloss Wyher	Vereinsmeisterschaft des Reitverein Schloss Wyher Ettiswil, 18.30 Uhr, Ausserdorf
06. – 20.	Pfadi Delta	Corpslager
08.	Silberstreifen 60 plus	Ausflug, verschiedene Einsteigeorte
09.	Feldschützen Ettiswil	Training / Waldstrasse gesperrt, 18.00 Uhr, Schiessanlage Wyden
10.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel / Pétanque, 16.30 Uhr, Sigristenhaus
10.	Silberstreifen 60 plus	Mittagstisch / Jassen / Spielen, 12.00 Uhr, Restaurant Post Kottwil
11.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
14.	Mütter- und Väterberatung	Mütter- und Väterberatung, 08.30 Uhr, Schulgebäude Spielgruppe (Räumlichkeiten Chäferli)
14.	Silberstreifen 60 plus	E-Bike-Tour, 13.30 Uhr, Gemeindeparkplatz
17.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel / Pétanque, 16.30 Uhr, Sigristenhaus
18.	Gemeinde	Grüngutabfuhr, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
18.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
22.	Silberstreifen 60 plus	Tageswanderung, Bushaltestelle Post
24.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel / Pétanque, 16.30 Uhr, Sigristenhaus
25.	Gemeinde	Kehricht, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
28.	Gemeinde	Kartonsammlung, 07.00 Uhr, Werkdienst
28.	Mütter- und Väterberatung	Mütter- und Väterberatung, 13.30 Uhr, Schulgebäude Spielgruppe (Räumlichkeiten Chäferli)
31.	Gemeinde	Papiersammlung, 07.00 Uhr, Stelle Hauskehricht
31.	Silberstreifen 60 plus	Boule-Spiel / Pétanque, 16.30 Uhr, Sigristenhaus



WUSSTEN SIE SCHON?

AM SAMSTAG, 5. JULI IST:

TAG DES BIKINIS

Den 5. Juli feiern die USA als ihren nationalen Tag des Bikinis (engl. National Bikini Day – oder kurz: Bikini Day).

Denn an diesem Datum im Jahr 1946 präsentierte der französische Modedesigner Louis Réard (1897 – 1984) im Pariser Schwimmbad Piscine Molitor erstmals den von ihm erfundenen Bikini der schockierten Öffentlichkeit.